

Sterling B2B Integrator



EBICS Client Benutzerhandbuch

Version 5.24

Sterling B2B Integrator



EBICS Client Benutzerhandbuch

Version 5.24

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts lesen Sie die Informationen in „Bemerkungen“ auf Seite 93.

Copyright

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 5 Release 2 Modifikationsstufe 4 von Sterling B2B Integrator and und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuauflage geändert wird.

© Copyright IBM Corporation 2000, 2012.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Übersicht über EBICS	1	Benutzerberechtigung erstellen	51
Kapitel 2. Übersicht über EBICS Client	3	Benutzerberechtigung suchen	53
Kapitel 3. EBICS Client-Modul manuell installieren	5	Benutzerberechtigung bearbeiten	53
Kapitel 4. Voraussetzungen für die Konfiguration	7	Benutzerberechtigung löschen	55
Identitätsdatensatz erstellen	7	Kapitel 7. Benutzer initialisieren	57
Benutzerkonten erstellen	9	Kapitel 8. Aufträge konfigurieren	59
Dateisystemadapter konfigurieren	12	Kapitel 9. Anzeigefunktionen	63
Mailbox erstellen und Berechtigungen zuweisen	21	Ereignisse suchen	63
Zeitplan aktivieren	22	Aufträge suchen	65
Selbst signiertes Zertifikat erstellen	23	Anstehende Tasks	69
CA-Zertifikat einchecken	24	Anstehende VEU-Tasks suchen	70
Vertrauenswürdige Systemzertifikate einchecken	26	Anstehende VEU-Tasks anzeigen	71
Schlüsselsystemzertifikate einchecken	27	Details zu anstehenden VEU-Aufträgen abrufen	72
Kapitel 5. Profile in EBICS Client verwalten	29	Anstehenden VEU-Auftrag signieren	75
Vorhandenen Benutzer als EBICS Client-Benutzer konfigurieren	29	Anstehenden VEU-Auftrag stornieren	77
Benutzerprofil suchen	34	Kapitel 10. Systemeigenschaftswerte aktualisieren	81
Benutzerprofil bearbeiten	34	Kapitel 11. Mein Profil	83
Benutzerprofil löschen	40	Kapitel 12. EBICS Client-Ressourcen importieren und exportieren	85
Bankprofil erstellen	40	EBICS Client-Ressourcen exportieren	85
Bankprofil suchen	42	EBICS Client-Ressourcen importieren	87
Bankprofil bearbeiten	42	Kapitel 13. Berechtigungen für den Zugriff auf die Benutzerschnittstelle von EBICS Client	89
Bankprofil löschen	44	Index	91
Bankenschlüssel prüfen	45	Bemerkungen	93
Angebot erstellen	46		
Angebot suchen	46		
Angebot bearbeiten	46		
Angebot löschen	47		
Dateiformat erstellen	47		
Dateiformat suchen	48		
Dateiformat bearbeiten	48		
Dateiformat löschen	49		
Kapitel 6. Benutzerberechtigung konfigurieren	51		

Kapitel 1. Übersicht über EBICS

Der Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS) bezeichnet einen internetbasierten Kommunikations- und Sicherheitsstandard. Er findet primär bei der fernen Datenübertragung, zum Beispiel bei der Ausführung unternehmensbezogener Zahlungstransaktionen, zwischen einer Organisation und einer Bank Anwendung.

EBICS ermöglicht den Austausch von Datendateien unabhängig von Nachrichtenstandards und -formaten. EBICS verwendet eine etablierte digitale Signatur und verschiedene Verschlüsselungsverfahren. Die Funktionen von EBICS basieren auf internationalen Standards für Internetkommunikation und verbesserte Sicherheit, wie etwa XML, HTTPS, TLS und SSL. EBICS besitzt darüber hinaus Multibank-Funktionalität, die Firmenkunden in denjenigen Ländern, die EBICS aktiv unterstützen, dazu befähigt, mit ein und derselben Software Transaktionen mit beliebigen Banken in diesen Ländern abzuwickeln.

Die folgenden Entitäten sind an EBICS Client-Transaktionen beteiligt:

Organisation

Die Organisation oder das Unternehmen, die bzw. das EBICS Client für Transaktionen mit der Bank verwendet.

Bank Finanzinstitute, mit denen die Organisation Transaktionen abwickelt. Bei der Bank ist EBICS Banking Server installiert.

Partner

Die Abteilung oder der Bereich der Organisation, die bzw. der mit der Bank interagiert.

Benutzer oder Subskribent

Das Personal in der Abteilung, das für die Durchführung von EBICS-Transaktionen zuständig ist.

Eine Organisation muss eine Reihe von Voraussetzungen erfüllen, damit sie in der Lage ist, banktechnische EBICS-Transaktionen mit einer bestimmten Bank zu implementieren. Die Grundvoraussetzung für die Implementierung von EBICS-Transaktionen ist der Abschluss eines Vertrags zwischen dem Partner und der Bank. In diesem Vertrag werden die folgenden Details vereinbart:

- Der Typ der Geschäftstransaktionen.
- Informationen zu den Bankkonten des Benutzers.
- Informationen zu den Benutzern des Partners, die mit dem System der Bank arbeiten.
- Autorisierungen und Berechtigungen der Benutzer.

Nach der Unterzeichnung des Vertrags erhält der Partner die Zugriffsdaten (Bankparameter) der Bank. Die Bank konfiguriert dann die Partner- und Benutzerstammdaten im Banksystem in Übereinstimmung mit den vertraglichen Vereinbarungen. Weitere Voraussetzungen sind u. a. eine Subskribenteninitialisierung, das Herunterladen der öffentlichen Zertifikate der Bank durch den Benutzer, die Überprüfung der öffentlichen Zertifikate des Benutzers durch die Bank und die Überprüfung der Zertifikate der Bank durch den Handelspartner.

IBM® Sterling B2B Integrator ist eine vollständige EBICS-Lösung, die Banken und Organisationen eine sichere, flexible und effiziente Plattform für die Durchführung von Transaktionen bietet. Die Implementierung dieser Lösung setzt sich aus zwei Hauptkomponenten zusammen: EBICS Banking Server und EBICS Client. EBICS Banking Server stellt eine Bank dar, während EBICS Client eine Organisation darstellt. Sowohl der Server als auch der Client sind in Sterling B2B Integrator implementiert.

Kapitel 2. Übersicht über EBICS Client

EBICS Client von Sterling B2B Integrator ist eine Client/Server-Anwendung. Sie bietet eine End-to-End-EBICS-Lösung, die es Organisationen ermöglicht, Transaktionen mit Banken durchzuführen. Mit EBICS Client kann ein Partner bzw. ein Benutzer auf Partnerseite mehrere Banken, Partner und Benutzer konfigurieren und verwalten. Mehrere Benutzer können mit mehreren Banken (EBICS Banking Servern) über HTTP oder HTTPS interagieren und EBICS-konforme Transaktionsnachrichten austauschen.

Partner können in der Benutzerschnittstelle (dem Dashboard) von EBICS Client folgende Tasks ausführen:

- Benutzer konfigurieren
- Banken konfigurieren
- Sicherheitseinstellungen für Benutzer konfigurieren
- Sicherheitseinstellungen einer Bank überprüfen
- Dateiformate erstellen und verwalten
- Benutzerberechtigungen erstellen und verwalten
- Angebote erstellen und verwalten
- Aufträge konfigurieren
- Aufträge senden (übergeben)
- Auftragsbezogene Ereignisse und Berichte anzeigen

Anmerkung: EBICS Client unterstützt die französische und die deutsche Implementierung von EBICS Version 2.4.2.

Kapitel 3. EBICS Client-Modul manuell installieren

Wenn Sie bei der Installation von Sterling B2B Integrator 5.2.4 oder dem Upgrade von einer früheren Version von Sterling B2B Integrator auf Sterling B2B Integrator 5.2.4 im Installation Manager die Option **Financial Services-Modul** ausgewählt haben, wird das EBICS Client-Modul automatisch installiert.

Vorbereitende Schritte

Sterling B2B Integrator muss installiert sein. Weitere Informationen zur Installation und zum Upgrade von Sterling B2B Integrator finden Sie unter *Handbücher für Installation und Upgrade* im Information Center für IBM Sterling B2B Integrator 5.2.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist, müssen Sie das EBICS Client-Modul manuell installieren:

- Bei der Installation von Sterling B2B Integrator 5.2.4 war die Option **Financial Services-Modul** im Installation Manager nicht ausgewählt.
- Beim Upgrade von einer früheren Version von Sterling B2B Integrator auf Sterling B2B Integrator 5.2.4 war die Option **Financial Services-Modul** im Installation Manager nicht ausgewählt.

Führen Sie nach der Installation von oder dem Upgrade auf Sterling B2B Integrator 5.2.4 die folgenden Schritte aus, um das EBICS Client-Modul manuell zu installieren:

Anmerkung: Wenn Sie das EBICS Client-Modul in einer Clusterumgebung installieren, müssen Sie die folgenden Schritte auf jedem Knoten der Installationsinstanz ausführen.

Vorgehensweise

1. Stoppen Sie Sterling B2B Integrator.
2. Schließen Sie alle Fenster mit Eingabeaufforderung.
3. Wenn Ihr Datenbankkennwort verschlüsselt ist, entschlüsseln Sie es.
4. Schließen Sie alle Fenster mit Eingabeaufforderung.
5. Aktualisieren Sie die Lizenzdatei, um die Lizenz für EBICS Client hinzuzufügen.
 - a. Öffnen Sie ein Fenster mit Eingabeaufforderung.
 - b. Führen Sie den folgenden Befehl aus:
 - Für Microsoft Windows: `installationsverzeichnis\bin\AddLicenseSet.cmd installationsverzeichnis\properties\licensefiles\Fin_Serv_License.xml`
 - Für UNIX: `installationsverzeichnis\bin\AddLicenseSet.sh installationsverzeichnis\properties\licensefiles\Fin_Serv_License.xml`
6. Installieren Sie die JAR-Datei von EBICS Client:
 - a. Öffnen Sie ein Fenster mit Eingabeaufforderung.
 - b. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

- Für Microsoft Windows: *installationsverzeichnis\bin\InstallService.cmd* *installationsverzeichnis\packages\v_ebics_client_versionsnummer_buildnummer.jar*
 - Für UNIX: *installationsverzeichnis\bin\InstallService.sh* *installationsverzeichnis\packages\v_ebics_client_versionsnummer_buildnummer.jar*
7. Wenn Sie das Datenbankkennwort entschlüsselt haben, verschlüsseln Sie es erneut.

Kapitel 4. Voraussetzungen für die Konfiguration

Informationen zu diesem Vorgang

Bevor Sie EBICS Client verwenden können, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen über Sterling B2B Integrator konfigurieren:

Vorgehensweise

1. Erstellen Sie einen Identitätsdatensatz für Ihre Organisation und geben Sie diese als Basisidentität an.
2. Erstellen Sie ein Benutzerkonto und weisen Sie dem Benutzer Berechtigungen zu.
3. Konfigurieren Sie einen Adapter, der Ihnen das Senden und Empfangen von Dateien ermöglicht und den Geschäftsprozess "EBClientOrderPreProcess" aufruft. Konfigurieren Sie zum Beispiel einen Dateisystemadapter, der den Geschäftsprozess "EBClientOrderPreProcess" aufruft.
4. Konfigurieren Sie die folgenden Mailboxen und ordnen Sie sie jedem Benutzer zu:
 - EBClientOrderMetadata (vorkonfiguriert)
 - Download (Posteingang)
 - Upload (Postausgang)

5. Stellen Sie sicher, dass der Geschäftsprozess "EBClientMessageArrived" der Mailbox "EBClientOrderMetadata" zugeordnet ist. Die automatische Weiterleitungsregel löst den Geschäftsprozess aus, um bestimmte automatisierte Funktionen auszuführen, wie z. B. das Benachrichtigen eines interessierten Teilnehmers über eine eingehende Nachricht in der Mailbox.

Anmerkung: Es wird empfohlen, die vorhandene Konfiguration für EBICS Client-Weiterleitungsregeln nicht anzupassen. Durch das Ändern der Konfiguration der Weiterleitungsregeln können doppelte Untermengen und Aufträge für eine Auftragsübergabe generiert werden.

6. Stellen Sie sicher, dass der Zeitplan "MailboxEvaluateAllAutomaticRulesSubMin" aktiviert ist.
7. Checken Sie den persönlichen und den privaten Teil der Zertifikate in den System- und Truststore von Sterling B2B Integrator ein. Checken Sie die erforderlichen CA-Zertifikate in den CA-Store von Sterling B2B Integrator ein oder erstellen Sie ein selbst signiertes Zertifikat. Die folgenden Zertifikatstypen werden für die Konfiguration eines Benutzers verwendet:
 - Identifikation und Authentifizierung
 - Verschlüsselung
 - Signatur

Identitätsdatensatz erstellen

Informationen zu diesem Vorgang

Ein Handelspartner wird mithilfe eines Identitätsdatensatzes dargestellt. Ein Identitätsdatensatz enthält eine Beschreibung des Handelspartners sowie Informationen, die bei Ausführung eines Geschäftsprozesses, der einen Handelspartner involviert,

referenziert werden. Weitere Informationen zu Identitätsdatensätzen und Handelspartnern enthält die Dokumentation *Sterling B2B Integrator Trading Partner Management*. Gehen Sie wie folgt vor, um einen Identitätsdatensatz zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Handelspartner** > **Erweitert** > **Identitäten** aus.
3. Klicken Sie unter "Erstellen" neben "Neue Identität" auf **Los**.
4. Führen Sie auf der Seite "Identitäten" eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wenn Sie einen Identitätsdatensatz erstellen möchten, der alle Komponenten eines bestehenden Handelsprofils erbt, wählen Sie einen Identitätsdatensatz unter **Basisidentität auswählen** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
 - Wenn Sie die Eigenschaften angeben möchten, wählen Sie die Option **Basisidentität auswählen** nicht aus und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Geben Sie die Informationseinstellungen an. Füllen Sie auf der Seite "Informationen" die folgenden Felder aus und klicken Sie auf **Weiter**:

Informationsfelder	Beschreibung
Name	Erforderlich. Der Name des Identitätsdatensatzes, der für dieses Handelsprofil erstellt werden soll.
Referenz-URL	Optional. Eine URL (Uniform Resource Locator), welche die Internetadresse des Handelspartners darstellt.
DUNS	Optional. Bei DUNS-Nummern (DUNS - Data Universal Numbering System) handelt es sich um aus neun Zeichen bestehende Identifikationsnummern für Unternehmen, die von Dun & Bradstreet Corporation ausgegeben werden.
ID	Erforderlich. Die primäre ID dieses Identitätsdatensatzes. Dabei kann es sich um eine DUNS-Nummer, EDI-Austausch-ID, E-Mail-Adresse oder sonstige eindeutige Zeichenfolge handeln.
Adresszeile 1	Erforderlich. Die Postanschrift des Handelspartnerunternehmens.
Adresszeile 2	Optional. Ein Zusatz zur Postanschrift des Handelspartnerunternehmens.
Ort	Erforderlich. Der Ort oder die Stadt, in dem bzw. in der sich der Handelspartner befindet.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Das Bundesland oder der Bezirk, in dem sich das Unternehmen des Handelspartners, der durch diese Identität dargestellt wird, befindet.
Postleitzahl	Erforderlich. Die Postleitzahl des Handelspartners.
E-Mail-Adresse	Optional. Die E-Mail-Adresse des Handelspartners.

Informationsfelder	Beschreibung
Telefonnummer	Optional. Die Telefonnummer des Handelspartners.
Zeitzone	Optional. Die Zeitzone des Ortes, an dem sich der Handelspartner befindet.
Land	Optional. Das Land, in dem sich der Handelspartner befindet.

6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Identität hinzuzufügen.
7. Klicken Sie auf **Zurück**, um fortzufahren.

Benutzerkonten erstellen

Informationen zu diesem Vorgang

Bevor Sie beginnen, muss Ihnen bekannt sein, ob Sie eine lokale oder eine externe Authentifizierung verwenden:

- Lokal: Die Authentifizierung erfolgt unter Verwendung der Anwendungsdatenbank (Standardeinstellung).
- Extern: Die Authentifizierung erfolgt unter Verwendung eines LDAP-Servers. Für die externe Authentifizierung ist kein LDAP-Adapter erforderlich; dieser Adapter wird in Verbindung mit Geschäftsprozessen verwendet und ermöglicht dem System die Kommunikation mit lokalen oder fernen LDAP-Servern über JNDI (Java Naming Directory Interface).

Wenn Sie diesem Konto einen oder mehrere autorisierte Benutzerschlüssel zuordnen, müssen Sie diese Schlüssel vor Erstellung des Benutzerkontos vom Handelspartner beziehen und sie einchecken.

Zudem benötigen Sie folgende Informationen:

Tabelle 1. Benutzerkonten erstellen

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Erforderlich. Die Benutzer-ID für das zu erstellende Benutzerkonto. Die Benutzer-ID muss mindestens fünf Zeichen lang sein. Ausschließlich bei MySQL-Datenbanken erfolgt die Anmeldung ohne Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung. Es wird empfohlen, bei IDs stets eine eindeutige Schreibweise zu verwenden, damit ein Benutzer nicht versehentlich die ID eines anderen Benutzers verwendet.
Kennwort (betrifft nur lokale Authentifizierung)	Erforderlich für lokale Benutzer. Das Kennwort für das zu erstellende Benutzerkonto. Das Kennwort muss mindestens sechs Zeichen lang sein. Dieses Feld wird für externe Benutzer nicht angezeigt.
Kennwort bestätigen (betrifft nur lokale Authentifizierung)	Erforderlich für lokale Benutzer. Geben Sie das Kennwort erneut ein. Dieses Feld wird für externe Benutzer nicht angezeigt.

Tabelle 1. Benutzerkonten erstellen (Forts.)

Feld	Beschreibung
Richtlinie (betrifft nur lokale Authentifizierung)	<p>Optional. Die Kennwortrichtlinie, die diesem Benutzerkonto zugeordnet werden soll. Wählen Sie in der Liste die Richtlinie aus, die Sie zuordnen möchten. Dieses Feld wird für externe Benutzer nicht angezeigt.</p> <p>Das System berechnet das Ablaufdatum des Kennworts auf Basis des Datums, an dem sich der Benutzer erstmalig mit diesem Kennwort anmeldet.</p>
Authentifizierungshost (betrifft nur externe Authentifizierung)	Der LDAP-Server (LDAP - Lightweight Directory Access Protocol), der zur Authentifizierung des Benutzers dient. Die in diesem Feld aufgeführten Server werden in der Datei "authentication_policy.properties.in" angegeben.
Sitzungszeitlimit	Erforderlich. Die Zeit in Minuten, die Sie inaktiv sein können, bevor Sie sich erneut anmelden müssen. Die Angabe der Zeit erfolgt in Minuten.
Zugang	<p>Optional. Der Teil der Dashboard-Benutzerschnittstelle, für den das Benutzerkonto zugriffsberechtigt ist.</p> <p>Es bestehen folgende Zugangsoptionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Admin-UI: Der Zugriff ist auf die Verwaltungskonsole im Dashboard beschränkt. • AS2-UI: Der Zugriff ist auf die Schnittstelle der AS2-Edition beschränkt. • UCCNET-UI: Der Zugriff ist auf die Schnittstelle der UCCnet-Edition beschränkt. • Dashboard-UI: Der Zugriff gilt für die Dashboard-Schnittstelle. Zusätzlich kann ein Dashboardschema ausgewählt werden.
Dashboardschema	<p>Erforderlich, wenn der Zugang auf "Dashboard-UI" festgelegt wurde. Ein vordefiniertes Dashboard, auf das mit dem Benutzerkonto zugegriffen werden kann.</p> <p>Für das Dashboardschema sind folgende Optionen verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard • Operator • Teilnehmer • Teilnehmer-Sponsor • Sponsor • AFT
Vorname	Erforderlich. Der Vorname des Benutzers.
Nachname	Erforderlich. Der Nachname des Benutzers.
E-Mail	Die E-Mail-Adresse des Benutzers.
Pager	Die Pagernummer des Benutzers.
Bevorzugte Sprache	Die bevorzugte Sprache des Benutzers. Auswahlmöglichkeiten: Englisch, Französisch, Japanisch, Spanisch.
Manager-ID	Die Benutzer-ID des Managers des Benutzers.

Tabelle 1. Benutzerkonten erstellen (Forts.)

Feld	Beschreibung
Identität	<p>Die Identität des Handelspartners, der diesem Benutzerkonto zugeordnet werden soll. Einem Benutzerkonto kann nur ein einziger Handelspartner zugeordnet werden. Ein Benutzerkonto wiederum kann mehreren Gruppen zugeordnet werden, die ihrerseits eine eigene Zuordnung zu einer Handelspartneridentität aufweisen. Folglich kann ein Benutzerkonto mehreren Handelspartnern zugeordnet werden. Das Feld "Identität" wird für die Weiterleitung von Nachrichten in der Mailbox verwendet. Wählen Sie eine Handelspartneridentität in der Liste aus.</p> <p>Der Standardwert ist "Hub Organization".</p>

Weitere Informationen zur Erstellung von Benutzern und zur Zuordnung von Berechtigungen zu Benutzern enthält die Dokumentation *Sterling B2B Integrator Security*.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Benutzerkonto zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Konten > Benutzerkonten** aus.
3. Klicken Sie neben **Neues Konto erstellen** auf **Los**.
4. Wählen Sie auf der Seite "Neues Konto" einen **Authentifizierungstyp** aus.
5. Geben Sie die **Benutzer-ID** und das **Kennwort** ein.
6. Bestätigen Sie das Kennwort.
7. Wählen Sie die **Richtlinie** aus.
8. Geben Sie das **Sitzungszeitlimit** ein.
9. Wählen Sie den **Zugang** aus.
10. Wählen Sie das **Dashboardschema** aus.
11. Klicken Sie auf **Weiter**.
12. Ordnen Sie auf der Seite "Autorisierter SSH-Benutzerschlüssel" einen oder mehrere öffentliche Schlüssel zu. Verschieben Sie die Schlüssel von dem Bereich **Verfügbar** in den Bereich **Zugeordnet** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
13. Ordnen Sie auf der Seite "Gruppen" Gruppen von Berechtigungen zu. Verschieben Sie die Gruppen von dem Bereich **Verfügbar** in den Bereich **Zugeordnet** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
14. Ordnen Sie auf der Seite "Berechtigungen" einzelne Berechtigungen zu. Verschieben Sie die Berechtigungen von dem Bereich **Verfügbar** in den Bereich **Zugeordnet** und klicken Sie dann auf **Weiter**. Die Berechtigungen, die den Gruppen zugeordnet sind, denen dieser Benutzer zugeordnet wurde, sind standardmäßig ausgewählt.
15. Geben Sie auf der Seite "Benutzerinformationen" den **Vornamen** ein.
16. Geben Sie den **Nachnamen** ein.
17. Geben Sie die **E-Mail-Adresse** ein.
18. Geben Sie die **Pagernummer** ein.
19. Wählen Sie die **Bevorzugte Sprache** aus.
20. Geben Sie die **Manager-ID** ein.

21. Wählen Sie die **Identität** aus.
22. Klicken Sie auf **Weiter**.
23. Prüfen Sie die Einstellungen für das Benutzerkonto.
24. Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Das Benutzerkonto wird erstellt und folgende Nachricht wird angezeigt:
Die Systemaktualisierung wurde erfolgreich ausgeführt.

Wenn Sie einen externen Benutzer erstellt haben, müssen Sie sich beim System abmelden und sich anschließend mit der externen Benutzer-ID bzw. dem externen Benutzerkonto wieder anmelden. Das System authentifiziert daraufhin die externe Benutzer-ID auf dem externen LDAP-Server.

Dateisystemadapter konfigurieren

Mithilfe von Dateisystemadaptern können Sie Dateien, die sich in einem Dateisystem befinden, in einem Geschäftsprozess erfassen ("Import"). Ebenso können Sie Dateien, die sich in einem Geschäftsprozess befinden, in ein Dateisystem extrahieren ("Export"). Sie können Dateisystemadapter so konfigurieren, dass ein Geschäftsprozess gestartet wird, sobald Dateien in einem Dateisystem erfasst wurden. Alternativ hierzu können Sie Dateisystemadapter in einen Geschäftsprozessablauf integrieren. Darüber hinaus können Sie Dateisystemadapter anhand eines Zeitplans in bestimmten Zeitintervallen ausführen.

Sie können mehrere Dateisystemadapterkonfigurationen erstellen, die jeweils auf einen der diversen Erfassungsordner verweisen. Alternativ hierzu können Sie eine einzelne Dateisystemadapterkonfiguration verwenden, die auf mehrere Verzeichnisse verweist, indem Sie die Verzeichnisse für die Dateierfassung und -extraktion in einem Geschäftsprozess angeben. Weitere Informationen zur Konfiguration des Dateisystemadapters enthält die Dokumentation *File System Adapter*.

Konfigurieren Sie den Dateisystemadapter so, dass er den Geschäftsprozess "EBClientOrderPreProcess" aufruft.

Geben Sie zum Erstellen einer Dateisystemadapterkonfiguration die Feldeinstellungen in Sterling B2B Integrator und in GPM (Graphical Process Modeler) an.

In der folgenden Tabelle sind die Konfigurationsfelder für den Dateisystemadapter in Sterling B2B Integrator aufgeführt.

Anmerkung: Die Feldnamen in Klammern stellen die entsprechenden Feldnamen im GPM dar. Diese Informationen dienen zu Ihrer Referenz.

Feld	Beschreibung
Name	Erforderlich. Eindeutiger und aussagekräftiger Name für die Dienstkonfiguration.
Beschreibung	Erforderlich. Aussagekräftige Beschreibung für die Dienstkonfiguration (zu Referenzzwecken).

Feld	Beschreibung
Eine Gruppe auswählen	<p>Die Gruppe, die dem Adapter zugeordnet werden soll. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine: Es ist keine Gruppe ausgewählt. • Neue Gruppe erstellen: Diese Option ermöglicht die Erstellung einer neuen Gruppe. • Gruppe auswählen: Diese Option ermöglicht die Auswahl einer Gruppe in der Liste der verfügbaren Gruppen.
Erfassungsordner (collectionFolder)	<p>Erforderlich. Der Name des Ordners oder Unterordners auf dem Computer, auf dem Sterling B2B Integrator installiert ist und auf dem von Sterling B2B Integrator im Rahmen eines Geschäftsprozesses Dateien erfasst werden. Wenn der Name nicht den Ordnerpfad enthält, wird davon ausgegangen, dass der Ordner sich im Arbeitsverzeichnis von Sterling B2B Integrator befindet.</p> <p>Anmerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Parameter "deleteAfterCollect" in GPM hat standardmäßig den Wert "Yes". Wenn Sie diesen Standardwert nicht in "No" ändern, dann werden Dateien nach ihrer Erfassung aus dem Erfassungsordner gelöscht. Der Dateisystemadapter kopiert von ihm erfasste Dateien nicht für deren Verarbeitung. Informationen zum Parameter "deleteAfterCollect" enthält der Abschnitt <i>Konfiguration von Graphical Process Modeler</i>. • Der Parameter "collectionFolder" ist in GPM schreibgeschützt. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML (Business Process Modeling Language) überschreiben.

Feld	Beschreibung
Dateinamen-Filter (filter)	<p>Optional. Erfasst nur die Dateien im Erfassungsordner, die einem angegebenen Filter entsprechen. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • *.txt (erfasst nur Dateien mit der Erweiterung ".txt"). • *.dat (erfasst nur Dateien mit der Erweiterung ".dat"). • EDI.* (erfasst nur Dateien mit dem Namen "EDI", die eine beliebige Dateierweiterung aufweisen). • EDI.* (erfasst nur Dateien mit dem Namen "EDI", die die Dateierweiterung ".txt" aufweisen). <p>Anmerkung: Wenn sich im Erfassungsordner mehrere Dateien befinden und Sie dieses Feld leer lassen, tritt eine der folgenden Situationen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Adapter so konfiguriert wurde, dass er einen Geschäftsprozess startet, dann verarbeitet er alle Dateien, die sich im Erfassungsordner befinden. • Wenn sich der Adapter in einem Geschäftsprozess befindet, dann erfasst er nur die erste Datei im Erfassungsordner. <p>Anmerkung: Wenn Sie diese Option mithilfe der Dateisystemadapterkonfiguration angeben, können Sie den Wert nicht mithilfe des GPM-Parameters "filter" überschreiben. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML überschreiben.</p>
Dateien aus Unterordnern innerhalb und einschließlich mit dem Erfassungsordner erfassen? (useSubFolders)	<p>Erforderlich. Gibt an, ob in Unterordnern des Erfassungsordners nach Dateien gesucht werden soll. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja: Erfasst Dateien im angegebenen Ordner und in allen Unterordnern. • Nein: Erfasst Dateien nur im angegebenen Ordner. <p>Anmerkung: Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</p>

Feld	Beschreibung
Absoluten Dateipfadnamen als Dokumentnamen verwenden? (keepPath)	<p>Erforderlich. Gibt an, ob bei der Zuweisung des Dokumentnamens der absolute Pfadname der erfassten Dateien beibehalten werden soll. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja: Das Dokument im Geschäftsprozess enthält den absoluten Dateipfadnamen. Wählen Sie diesen Wert aus, wenn es für Ihren Geschäftsprozess erforderlich ist, dass dem Dateinamen eine Pfadangabe vorangestellt ist. • Nein: Das Dokument im Geschäftsprozess enthält nur den Dateinamen. <p>Anmerkung: Ein absoluter Pfad ist ein Pfad, der unabhängig vom Arbeitsverzeichnis oder von kombinierten Pfaden immer auf dieselbe Speicherposition verweist. Seine Angabe erfolgt bezugnehmend auf das Stammverzeichnis. So sind c:\dir1\subdir1\somefile.txt (Windows) und /home/dir1/subdir1/somefile.txt (UNIX) Beispiele für absolute Pfade der Datei "somefile.txt".</p> <p>Anmerkung: Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</p>
Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden? (bootstrap)	<p>Erforderlich. Gibt an, ob mithilfe des Dateisystemadapters nach der Dateierfassung ein Geschäftsprozess gestartet werden soll. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja: Startet den in der Dropdown-Liste "Geschäftsprozess" angegebenen Geschäftsprozess für alle Dateien, die den Filterkriterien entsprechen. Für jede Datei, die den Filterkriterien für die Dateierfassung entspricht, wird eine Instanz des Geschäftsprozesses gestartet, bis die im Parameter "maxThreads" angegebene Anzahl an Threads erreicht wird. • Nein: Es wird kein Geschäftsprozess gestartet. Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.

Feld	Beschreibung
Geschäftsprozess (initialWorkflowId)	<p>Erforderlich, wenn die Option Geschäftsprozess starten auf "Ja" gesetzt wurde. Der Geschäftsprozess, der nach der Erfassung der Dateien gestartet werden soll. Wählen Sie die Option <code>EBClientOrderPreProcess</code> in der Dropdown-Liste "Geschäftsprozess" aus.</p> <p>Anmerkung: Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie einen Geschäftsprozess über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "initialWorkflowId" überschreiben. Wenn Sie die Option "Nicht zutreffend" auswählen, kann ein Geschäftsprozess in GPM ausgewählt werden. Sie können diesen Parameter in beiden Fällen mithilfe von BPML überschreiben.</p>
Dokumentspeichertyp (docStorageType)	<p>Erforderlich. Definiert, wie das Dokument im System gespeichert wird. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemstandard • Datenbank • Dateisystem <p>Anmerkung: Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "DocStorageType" überschreiben. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML überschreiben.</p>
Dateiinhalte verschleiern? (obscure)	<p>Gibt an, ob der Dateiinhalte bei der Erfassung unkenntlich gemacht werden soll. Diese Funktion kann nicht mit <code>attachFile</code> oder <code>importFile</code> verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja: Der Dateiinhalte wird unkenntlich gemacht. • Nein: Der Dateiinhalte wird nicht unkenntlich gemacht. <p>Anmerkung: Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "Obscure" überschreiben. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML überschreiben.</p>

Feld	Beschreibung
Benutzerparameter 1 (userParm1)	<p>Ein Benutzerparameter, der an den Bootstrap-Workflow übergeben und als "UserParm1" in die Prozessdaten aufgenommen wird.</p> <p>Anmerkung: Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "userParm1" überschreiben. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML überschreiben.</p>
Benutzerparameter 2 (userParm2)	<p>Ein Benutzerparameter, der an den Bootstrap-Workflow übergeben und als "UserParm2" in die Prozessdaten aufgenommen wird.</p> <p>Anmerkung: Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "userParm2" überschreiben. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML überschreiben.</p>
Benutzerparameter 3 (userParm3)	<p>Ein Benutzerparameter, der an den Bootstrap-Workflow übergeben und als "UserParm3" in die Prozessdaten aufgenommen wird.</p> <p>Anmerkung: Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "userParm3" überschreiben. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML überschreiben.</p>
Benutzerparameter 4 (userParm4)	<p>Ein Benutzerparameter, der an den Bootstrap-Workflow übergeben und als "UserParm4" in die Prozessdaten aufgenommen wird.</p> <p>Anmerkung: Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "userParm4" überschreiben. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML überschreiben.</p>

Feld	Beschreibung
Benutzerparameter 5 (userParm5)	<p>Ein Benutzerparameter, der an den Bootstrap-Workflow übergeben und als "UserParm5" in die Prozessdaten aufgenommen wird.</p> <p>Anmerkung: Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "userParm5" überschreiben. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML überschreiben.</p>
Ausführen als Benutzer	<p>Betrifft die Zeitplanung des Geschäftsprozesses. Das Feld "Ausführen als Benutzer" wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden auf "Ja" gesetzt wurde. Geben Sie die Benutzer-ID ein, die Sie dem Zeitplan zuordnen möchten, oder klicken Sie auf das Listensymbol, um eine Benutzer-ID in der Liste auszuwählen. Zulässig ist eine beliebige gültige Sterling B2B Integrator-Benutzer-ID.</p> <p>Anmerkung: Dieser Parameter ermöglicht einem Benutzer die Ausführung eines Geschäftsprozesses, für den dieser Benutzer nicht die entsprechende Berechtigung besitzt. Wenn Sie Administrator als Benutzer-ID auswählen, dann erben Sie (nur für diese Ausführung des Geschäftsprozesses) die Administratorberechtigung und können die geplante Ausführung aktivieren.</p>
24-Stunden-Format verwenden	<p>Bei Auswahl dieser Option verwendet der Adapter das 24-Stunden-Format anstelle des 12-Stunden-Formats.</p>

Feld	Beschreibung
Zeitplan	<p>Informationen zur Ausführung des Geschäftsprozesses anhand eines Zeitplans, nachdem der Dateisystemadapter Dateien erfasst hat. Das Feld "Zeitplan" wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden auf "Ja" gesetzt wurde. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitplan nicht verwenden Bei Auswahl dieses Felds startet der Adapter keinen Geschäftsprozess und wird nicht gemäß eines Zeitplans ausgeführt. • Basierend auf Timer ausführen Als gültige Werte können die Stunden und Minuten für die Ausführung des Adapters angegeben werden. Bei Auswahl eines Zeitintervalls sind die Stunden und Minuten als Werte für die Angabe der Länge der Intervalle zulässig. Wählen Sie die erforderlichen Optionen nach Bedarf aus bzw. ab. Sie können beliebige Datumsausschlüsse angeben. Legen Sie fest, ob der Adapter beim Systemstart ausgeführt werden soll. • Täglich ausführen Als gültige Werte können die Stunden und Minuten für die tägliche Ausführung des Adapters angegeben werden. Bei Auswahl eines Zeitintervalls sind die Stunden und Minuten als Werte für die Angabe der Länge des Intervalls zulässig. Wählen Sie die erforderlichen Optionen nach Bedarf aus bzw. ab. Sie können beliebige Datumsausschlüsse angeben. Legen Sie fest, ob der Adapter beim Systemstart ausgeführt werden soll. • Basierend auf Wochentag(en) ausführen Als gültige Werte sind die Wochentage und die Uhrzeit (Stunden und Minuten) zulässig, mit denen angegeben wird, wann der Adapter ausgeführt werden soll. Bei Auswahl eines Zeitintervalls sind die Stunden und Minuten als Werte für die Angabe der Länge der Intervalle zulässig. Wählen Sie die erforderlichen Optionen nach Bedarf aus bzw. ab. Sie können beliebige Datumsausschlüsse angeben. • Basierend auf Tag(en) im Monat ausführen Als gültige Werte sind die Tage im Monat und die Uhrzeit (Stunden und Minuten) zulässig, mit denen angegeben wird, wann der Adapter ausgeführt werden soll. Bei Auswahl eines Zeitintervalls sind die Stunden und Minuten als Werte für die Angabe der Länge der Intervalle zulässig. Wählen Sie die erforderlichen Optionen nach Bedarf aus bzw. ab. Sie können beliebige Datumsausschlüsse angeben.

Feld	Beschreibung
Extrahierungsordner (extractionFolder)	<p>Erforderlich. Der Name des Ordners oder Unterordners auf dem Computer, auf dem Sterling B2B Integrator installiert ist und auf dem von Sterling B2B Integrator im Rahmen eines Geschäftsprozesses Daten aus dem Primärdokument extrahiert (oder geschrieben) werden. Wenn Sie im Namen nicht den Ordnerpfad angeben, wird davon ausgegangen, dass der Ordner sich im Arbeitsverzeichnis von Sterling B2B Integrator befindet.</p> <p>Anmerkung: Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</p>
Verschleierung von Dateiinhalten aufheben? (unobscure)	<p>Gibt an, ob die Verschleierung des Dateiinhalts bei der Extraktion aufgehoben werden soll. Diese Funktion kann nicht mit <i>exportFile</i> verwendet werden. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja: Die Verschleierung des Dateiinhalts wird aufgehoben. • Nein: Die Verschleierung des Dateiinhalts wird nicht aufgehoben. <p>Anmerkung: Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</p>
Dateibenennungskonvention (assignFilename)	<p>Erforderlich. Gibt an, ob der Dokumentdateiname überschrieben und der zugeordnete Dateiname verwendet werden soll. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursprünglichen Dateinamen für extrahierte Datei verwenden: Behält die Namen der Dateien bei. <p>Anmerkung: Wenn das Primärdokument keinen Dokumentnamen aufweist, dann verwendet der Adapter einen Standarddateinamen im Format <i>knotenname_ jjjMMttHHmmssSSS.dat</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezifischen Namen zuordnen: Gibt Ihnen die Möglichkeit, in einem Dialog einen anderen Dateinamen für die im Dateisystem extrahierte Datei anzugeben. <p>Anmerkung: Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</p>

Feld	Beschreibung
Dateiname (assignedFilename)	<p>Erforderlich. Der Dateiname, den Sie zuordnen möchten, einschließlich der Dateinamenerweiterung. Das Feld "Dateiname" wird nur dann angezeigt, wenn die <i>Dateibenennungskonvention</i> angibt, dass ein bestimmter Name zugeordnet werden soll. Dieses Feld darf nicht leer gelassen werden. Mithilfe des Platzhalters "%^" können Sie einen eindeutigen Dateinamen im Format <i>knotenname_ jjjjMMttHHmmssSSS</i> angeben.</p> <p>Beispiel: Wenn Sie unter "Dateiname" den Wert %^.dat angeben, wird der Datei der Name <i>knotenname_20040203114020982.dat</i> zugeordnet.</p> <p>Anmerkung: Das Feld kann auch in GPM zugeordnet werden. Wenn Sie mithilfe der Dateisystemadapterkonfiguration einen Dateinamen auswählen, können Sie ihn nicht mithilfe des GPM-Parameters "assignedFilename" überschreiben. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML überschreiben.</p>
Dienst für Geschäftsprozesse aktivieren	<p>Gibt an, ob der Dienst für die Verwendung durch Geschäftsprozesse aktiviert werden soll. Wenn die Option nicht ausgewählt wird, dann wird der Dienst inaktiviert. Weitere Informationen zum Aktivieren eines Dienstes enthält der Abschnitt <i>Dienste und Adapter verwalten</i>.</p>

Mailbox erstellen und Berechtigungen zuweisen

Informationen zu diesem Vorgang

Sie müssen jedem Benutzer von EBICS Client die vorkonfigurierte Mailbox "EBClientOrderMetadata" zuordnen. Sie müssen eine Mailbox für Downloads (Posteingang) und eine für Uploads (Postausgang) erstellen und diese jedem Benutzer zuordnen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Mailboxen und zum Zuordnen von Berechtigungen finden Sie in der Dokumentation *Sterling B2B Integrator Mailbox Help*.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine neue Mailbox zu erstellen und Gruppen und Benutzern die Berechtigungen zur Benutzung dieser Mailbox zu erteilen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Bereitstellung** > **Mailboxen** > **Konfiguration** aus.
3. Klicken Sie neben **Neue Mailbox erstellen** auf **Los**.
4. Wählen Sie auf der Seite "Mailbox: Name" die übergeordnete Mailbox aus, in welche die neue Mailbox integriert werden soll. Sie können die Liste filtern,

indem Sie einen Teil des Namens in das Feld **Nach Namen filtern** eingeben und auf die Filterschaltfläche klicken. Die oberste Ebene der Mailbox ist durch einen Schrägstrich (/) gekennzeichnet.

5. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für die Mailbox ein, die Sie erstellen möchten. Dieser Name dient zur Identifikation der Mailbox in der Anwendung (z. B. "EBClientOrderMetadata").
6. Erforderlich. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Kurzbeschreibung der Mailbox ein und klicken Sie auf **Weiter**. Dieses Feld dient zur Beschreibung der Mailbox. Es wird nicht von anderen Ressourcen im System verwendet.
7. Auf der Seite "Gruppen zuweisen" können Sie mithilfe der Pfeile Gruppen zur Liste **Ausgewählte Gruppen** hinzufügen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Alle Gruppen, die Sie zur Liste **Ausgewählte Gruppen** hinzufügen, werden für diese Mailbox berechtigt. Wenn Sie auf den ersten Doppelpfeil klicken, werden alle verfügbaren Gruppen zur Liste **Ausgewählte Gruppen** hinzugefügt.
8. Sie können die Liste filtern, indem Sie einen Teil des Gruppennamens in das Feld **Nach Namen filtern** eingeben und auf die Filterschaltfläche klicken.
9. Im Menü **Konten** können mehrere Gruppen hinzugefügt werden. Die Angabe von Gruppen ist hier nicht erforderlich.
10. Mithilfe der Pfeile können Sie Benutzer zur Liste **Ausgewählte Benutzer** hinzufügen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Alle Benutzer, die Sie zur Liste **Ausgewählte Benutzer** hinzufügen, werden für diese Mailbox berechtigt. Klicken Sie auf den Doppelpfeil, um alle verfügbaren Benutzer zur Liste "Ausgewählte Benutzer" hinzuzufügen.
11. Sie können die Liste filtern, indem Sie einen Teil des Namens in das Feld **Nach ID filtern** eingeben und auf die Filterschaltfläche klicken.

Zeitplan aktivieren

Informationen zu diesem Vorgang

Durch das Aktivieren eines Zeitplans wird dieser in den aktiven Zustand versetzt und die zugehörige Aktivität wird gemäß den Zeitplaneinstellungen ausgeführt. Ein Zeitplan muss aktiviert sein, damit er ausgeführt wird. Weitere Informationen zum Einrichten von Zeitplänen zur Automatisierung manueller Aktivitäten enthält die Dokumentation *Sterling B2B Integrator Scheduling*.

Der Zeitplan "MailboxEvaluateAllAutomaticRulesSubMin" ist automatisch aktiviert.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Zeitplan zu aktivieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Bereitstellung > Zeitpläne** aus.
3. Lokalisieren Sie mithilfe der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** den Zeitplan "MailboxEvaluateAllAutomaticRulesSubMin" und klicken Sie auf **Los**.
4. Lokalisieren Sie auf der Seite "Zeitpläne" den Zeitplan "MailboxEvaluateAllAutomaticRulesSubMin" und stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen in der Spalte "Aktiviert" ausgewählt ist.

Selbst signiertes Zertifikat erstellen

Informationen zu diesem Vorgang

Checken Sie den öffentlichen Teil des selbst signierten Zertifikats in den Truststore von Sterling B2B Integrator ein. Gehen Sie wie folgt vor, um ein selbst signiertes Zertifikat zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Sie haben folgende Optionen:
 - Wenn Sie Sterling B2B Integrator verwenden, wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Handelspartner** > **Digitale Zertifikate** > **System** aus.
 - Wenn Sie die AS2-Edition verwenden, wählen Sie im AS2-Menü "Verwaltung" die Option **Zertifikate** aus.
2. Klicken Sie neben **Selbst signiertes Zertifikat erstellen** auf **Los**.
3. Geben Sie den **Namen** des selbst signierten Zertifikats ein.
4. Geben Sie den Namen der **Organisation** ein.
5. Wählen Sie das **Land** oder den Ursprung des selbst signierten Zertifikats aus.
6. Geben Sie die **E-Mail-Adresse** der Person ein, die für Zertifikate verantwortlich ist, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Geben Sie die **Seriennummer** des Zertifikats ein. Die Seriennummer ist die Nummer, die dem selbst signierten Zertifikat zugeordnet werden soll.
8. Geben Sie eine **Dauer** (Anzahl an Tagen) ein, für welche das selbst signierte Zertifikat gültig sein soll.
9. Geben Sie die **IP-Adressen** der Netzchnittstellen ein, die Sie dem Zertifikat zuordnen möchten. Verwenden Sie hierfür das Feld "SubjectAltName".
10. Geben Sie die **DNS-Namen** der Netzchnittstellen ein, die Sie dem Zertifikat zuordnen möchten. Verwenden Sie hierfür das Feld "SubjectAltName".
11. Wählen Sie die **Schlüssellänge** aus. Sie können zwischen folgenden Schlüssellängen wählen:
 - 512
 - 1024
 - 2048

Anmerkung: Die Schlüssellänge 1024 bietet ein gutes Mittelmaß in Bezug auf Sicherheit, Interoperabilität und Effizienz. Die Schlüssellänge 2048 ist zwar die sicherste, jedoch auch die langsamste Variante. Außerdem sind Probleme mit bestimmten Anwendungen zu erwarten. Weitere Informationen zu definierenden EBICS-spezifischen Schlüssellängen für elektronische Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung finden Sie unter *EBICS-Spezifikation, Version 2.4.2*.

12. Wählen Sie den **Signaturalgorithmus** aus.

Anmerkung: Für Zertifikate, die mit EBICS-Transaktionen verwendet werden, müssen Sie den SHA256withRSA-Signaturalgorithmus verwenden.

13. Wählen Sie die Option **Bei Verwendung validieren** aus. Für die Gültigkeitsprüfung sind folgende Optionen verfügbar:
 - **Gültigkeit:** Diese Option überprüft, ob die im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angegebenen Daten noch gültig sind. Sind die Daten nicht mehr gültig, wird das Zertifikat nicht verwendet.

Anmerkung: Es ist unbedingt erforderlich, die Empfehlungen für bewährte Verfahren (Best Practices) in der Schnelleinführung von Microsoft zur Public Key-Infrastruktur (Microsoft PKI Quick Guide) zu lesen und umzusetzen, bevor Sie einen Wert für den Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angeben. Informationen zu Empfehlungen für bewährte Verfahren bei der Verwendung von Zertifikaten finden Sie unter <http://www.windowsecurity.com/articles/Microsoft-PKI-Quick-Guide-Part3.html>.

- Aut.-Kette: Mit dieser Option wird eine Zertifikatskette für nicht selbst signierte Zertifikate erstellt. Wenn keine Zertifikatskette mit gültigen Zertifikaten erstellt werden kann, so wird das Zertifikat nicht verwendet. Wenn es sich bei dem Zertifikat um ein selbst signiertes Zertifikat handelt, wird bei Verwendung dieser Option nur die Signatur des Zertifikats überprüft.
14. Setzen Sie das **Zertifikatsignatur-Bit**, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen auswählen.
 15. Klicken Sie auf **Weiter**.
 16. Überprüfen Sie die Informationen zum selbst signierten Zertifikat.
 17. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

CA-Zertifikat einchecken

Informationen zu diesem Vorgang

Abhängig von den Sicherheitsrichtlinien Ihrer Niederlassung können sogenannte CA-Zertifikate - also Zertifikate einer Zertifizierungsstelle (CA, Certificate Authority) - im Java-Keystore (JKS) auch über die Konsole eingecheckt werden.

Bevor Sie beginnen, speichern Sie alle von externen Quellen bezogenen CA-Zertifikate in einer lokalen Datei.

Checken Sie alle Zertifikate ein, die der Benutzer von EBICS Client für die Transaktion mit der Bank benötigt (Identifikation und Authentifizierung, Signierung, Verschlüsselung). Wenn ein von einer Zertifizierungsstelle signiertes Zertifikat zum Konfigurieren eines Benutzers verwendet wird, müssen Sie das Zertifikat der Rootzertifizierungsstelle einchecken. Wenn 3SKey zum Signieren verwendet wird, dann müssen Sie das 3SKey-Rootzertifikat einchecken. Checken Sie den öffentlichen Teil des HTTPS-Zertifikats des Servers in den CA-Store von Sterling B2B Integrator ein. Weitere Informationen zur Verwaltung digitaler Zertifikate enthält die Dokumentation *Sterling B2B Integrator Security*.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein CA-Zertifikat einzuchecken:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Handelspartner > Digitale Zertifikate > Zertifikatsstelle (CA)** aus.
3. Klicken Sie neben **Neues Zertifikat** auf **Los**.
4. Wählen Sie die Methode des Zertifikatimports aus:

Importmethode	Nächste Schritte
Aus JVM importieren: Mit dieser Option können Zertifikate aus dem JVM-Keystore importiert werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf Aus JVM importieren. 2. Übernehmen Sie das Standardkennwort, das im Kennwortfeld erscheint, und klicken Sie auf Weiter. <p>Wenn das Kennwortfeld leer ist, wird auf dem System weiterhin das Standardkennwort verwendet.</p>
Aus Datei importieren: Mit dieser Option können Zertifikate, die als Datei auf einem lokalen Laufwerk gespeichert sind, importiert werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf Aus Datei importieren. 2. Geben Sie den Dateinamen ein oder klicken Sie auf Durchsuchen, um eine CA-Zertifikatsdatei auszuwählen. Klicken Sie auf Weiter. <p>Sie können das Kennwort, das im Kennwortfeld angezeigt wird, ignorieren. Es ist nicht erforderlich, den Eintrag zu löschen.</p>

Die verfügbaren Zertifikate werden mit einer Zusammenfassung der Identifikationsinformationen aufgelistet. Standardmäßig sind alle Zertifikate ausgewählt.

5. Wählen Sie die Kontrollkästchen links neben den Einträgen aus, um die entsprechenden Zertifikate zu importieren.
6. Bestätigen Sie für jedes ausgewählte Zertifikat den vorgeschlagenen Zertifikatsnamen oder ändern Sie ihn Ihren Dateinamenskonventionen entsprechend.
7. Wählen Sie die Option **Bei Verwendung validieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Für die Gültigkeitsprüfung sind folgende Optionen verfügbar:
 - **Gültigkeit:** Diese Option überprüft, ob die im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angegebenen Daten noch gültig sind. Sind die Daten nicht mehr gültig, wird das Zertifikat nicht verwendet.
 - **Aut.-Kette:** Mit dieser Option wird versucht, eine Zertifikatskette für nicht selbst signierte Zertifikate zu erstellen. Wenn keine Zertifikatskette mit gültigen Zertifikaten erstellt werden kann, so wird das Zertifikat nicht verwendet. Wenn es sich bei dem Zertifikat um ein selbst signiertes Zertifikat handelt, wird bei Verwendung dieser Option nur die Signatur des Zertifikats überprüft.
8. Wenn Sie in einer Nachricht darauf hingewiesen werden, dass ein Zertifikat ein Duplikat eines bereits in der Datenbank vorhandenen Zertifikats ist, können Sie durch Drücken der Tasten "J" oder "N" angeben, ob das Duplikat dennoch importiert werden soll.

Diese Prüfung findet nur bei Einzelzertifikaten statt. Beim Einchecken eines oder mehrerer Zertifikate aus einer Datei findet diese Prüfung nicht statt.

Die Analyse, ob es sich bei einem Zertifikat um ein Duplikat handelt, erfolgt anhand von SHA1- oder SHA256-Hashes. In der Datenbank können mehrere Kopien eines Zertifikats existieren, da jedes Zertifikat eine eigene Zeile belegt und eine eigene Objekt-ID besitzt. Bereits bestehende Zertifikate werden nicht überschrieben.

9. Prüfen Sie die Angaben zum CA-Zertifikat.
10. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Vertrauenswürdige Systemzertifikate einchecken

Informationen zu diesem Vorgang

Checken Sie den öffentlichen Teil des Zertifikats des Benutzers in den Truststore von Sterling B2B Integrator ein.

Bevor Sie beginnen, müssen Sie das vertrauenswürdige Systemzertifikat in einer Datei auf Ihrem lokalen Computer speichern.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein vertrauenswürdige Systemzertifikat einzuchecken:

Vorgehensweise

1. Sie haben folgende Optionen:
 - Wenn Sie Sterling B2B Integrator verwenden, wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Handelspartner** > **Digitale Zertifikate** > **Vertrauenswürdige Zertifikate** aus.
 - Wenn Sie die AS2-Edition verwenden, wählen Sie im AS2-Menü "Verwaltung" die Option **Zertifikate** aus.
2. Klicken Sie neben **Neues Zertifikat** auf **Los**.
3. Geben Sie entweder den **Dateinamen** ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Dateinamen des vertrauenswürdigen Zertifikats auszuwählen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Geben Sie den **Zertifikatsnamen** ein.
5. Überprüfen Sie den Namen des vertrauenswürdigen Zertifikats, das Sie einchecken. Für jedes ausgewählte Zertifikat wird im Feld "Zertifikatsname" ein Namensvorschlag sowie eine Zusammenfassung der im Zertifikat enthaltenen Identifikationsinformationen angezeigt. Sie können den Namen Ihren Dateinamenskonventionen entsprechend ändern.
6. Wenn die ausgewählte Datei mehrere vertrauenswürdige Zertifikate enthält, wählen Sie die Kontrollkästchen neben den Zertifikaten aus, die Sie einchecken möchten.
7. Wählen Sie die Option **Bei Verwendung validieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Für die Gültigkeitsprüfung sind folgende Optionen verfügbar:
 - **Gültigkeit**: Diese Option überprüft, ob die im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angegebenen Daten noch gültig sind. Sind die Daten nicht mehr gültig, wird das Zertifikat nicht verwendet.
 - **Aut.-Kette**: Mit dieser Option wird versucht, eine Zertifikatskette für nicht selbst signierte Zertifikate zu erstellen. Wenn keine Zertifikatskette mit gültigen Zertifikaten erstellt werden kann, so wird das Zertifikat nicht verwendet. Wenn es sich bei dem Zertifikat um ein selbst signiertes Zertifikat handelt, wird bei Verwendung dieser Option nur die Signatur des Zertifikats überprüft.
 - **CRL-Cache**: Diese Option steuert, ob bei jeder Verwendung des Systemzertifikats die Zertifikatswiderrufsliste (CRL, Certificate Revocation List) überprüft wird.
8. Prüfen Sie die Angaben zum vertrauenswürdigen Zertifikat.
9. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Schlüsselsystemzertifikate einchecken

Informationen zu diesem Vorgang

Bevor Sie beginnen, müssen Sie das Schlüsselsystemzertifikat in einer Datei auf Ihrem lokalen Computer speichern. Checken Sie den privaten Teil der von einer Zertifizierungsstelle signierten Zertifikate (CA-Zertifikate) in die Schlüsselsystemzertifikate von Sterling B2B Integrator ein.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Schlüsselsystemzertifikat einzuchecken:

Vorgehensweise

1. Sie haben folgende Optionen:
 - Wenn Sie Sterling B2B Integrator verwenden, wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Handelspartner** > **Digitale Zertifikate** > **System** aus.
 - Wenn Sie die AS2-Edition verwenden, wählen Sie im AS2-Menü "Verwaltung" die Option **Zertifikate** aus.
2. Klicken Sie neben **Schlüsselzertifikat** auf **Los**.
3. Geben Sie den **Zertifikatsnamen** ein.
4. Geben Sie das **Kennwort für privaten Schlüssel** ein. Dieses Kennwort wird verwendet, um den privaten Schlüssel zu verschlüsseln.
5. Geben Sie entweder den **Dateinamen** ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Dateinamen des Schlüsselzertifikats auszuwählen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
6. Wählen Sie die Option **Bei Verwendung validieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Für die Gültigkeitsprüfung sind folgende Optionen verfügbar:
 - **Gültigkeit**: Diese Option überprüft, ob die im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angegebenen Daten noch gültig sind. Sind die Daten nicht mehr gültig, wird das Zertifikat nicht verwendet.
 - **Aut.-Kette** - Diese Option erstellt eine Kette des Vertrauens für nicht selbst signierte Zertifikate. Wenn keine Kette des Vertrauens mit gültigen Zertifikaten erstellt werden kann, so wird das Zertifikat nicht verwendet. Wenn es sich bei dem Zertifikat um ein selbst signiertes Zertifikat handelt, wird bei Verwendung dieser Option nur die Signatur des Zertifikats überprüft.
7. Prüfen Sie die Angaben zum Schlüsselzertifikat.
8. Klicken Sie auf **Beenden**.

Kapitel 5. Profile in EBICS Client verwalten

Die Profilverwaltung in EBICS Client ermöglicht das Konfigurieren der folgenden Profile. Die Profile können von einem Superadministrator oder einem EBICS Client-Administrator konfiguriert werden.

- Bank
- Benutzer
- Angebot
- Dateiformat

Anmerkung: Der Superadministrator ist die standardmäßige Administratorrolle, die bei der Installation von EBICS Client erstellt wird. Ein autorisierter (berechtigter) Benutzer kann sich mit den Anmeldeberechtigungsdaten des Superadministrators bei der Dashboard-Schnittstelle von EBICS Client anmelden und einen EBICS Client-Administrator, einen EBICS Client-Operator und einen EBICS Client-Benutzer sowie weitere Profile erstellen. Ein EBICS Client-Administrator kann ebenfalls einen EBICS Client-Administrator, einen EBICS Client-Operator, einen EBICS Client-Benutzer sowie weitere Profile erstellen.

Vorhandenen Benutzer als EBICS Client-Benutzer konfigurieren

Vorbereitende Schritte

Nehmen Sie in Sterling B2B Integrator folgende Konfigurationsschritte vor:

- Erstellen Sie Handelspartnerentitäten.
- Erstellen Sie unter Verwendung der Handelspartnerentitäten Benutzerkonten und definieren Sie Berechtigungen und Kennwortrichtlinien.
- Konfigurieren Sie Upload- und Download-Mailboxen für jeden Benutzer.

Informationen zu diesem Vorgang

Ein Benutzer kann entweder einem oder mehreren Partnern untergeordnet sein. Ein Benutzer ist stets einem Partner zugeordnet, um den Austausch von EBICS-Nachrichten zu ermöglichen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen vorhandenen Sterling B2B Integrator-Benutzer als EBICS Client-Benutzer zu konfigurieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Benutzer** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Benutzerkonfiguration" neben **Vorhandenen Benutzer als EBICS-Benutzer konfigurieren** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite "Benutzerkonfiguration" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Erforderlich. Wählen Sie die Benutzer-ID in der Dropdown-Liste Benutzer-ID aus.

Feld	Beschreibung
Benutzertyp	Erforderlich. Wählen Sie die Rolle des Benutzers in der Dropdown-Liste Benutzertyp aus. Zulässige Werte: "EBICS Client-Administrator", "EBICS Client-Operator" und "EBICS Client-Benutzer".
Zeitzone	Optional. Geben Sie die Zeitzone des Benutzers an.
Technischer Benutzer	Optional. Diese Option ist nur dann zutreffend, wenn Sie "EBICS Client-Benutzer" als Benutzertyp ausgewählt haben. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um einen technischen Benutzer zu konfigurieren. Bei einem technischen Benutzer handelt es sich um einen EBICS Client-Benutzer, der dafür konfiguriert ist, Aufträge über ein Back-End-System stellvertretend für einen nicht technischen EBICS Client-Benutzer, also für eine reale Person, zu übergeben.
Zertifikatstyp	Diese Option ist erforderlich, wenn Sie "EBICS Client-Benutzer" als Benutzertyp ausgewählt haben. Wählen Sie "X509" aus, wenn Sie das X.509-Zertifikat für öffentliche Schlüssel für die Autorisierung der Zertifikate verwenden. Wählen Sie "Schlüssel" aus, wenn Sie RSA-Schlüssel für die Autorisierung der Zertifikate verwenden. Anmerkung: EBICS Client unterstützt nur nicht verschlüsselte Schlüssel.

5. Wenn Sie "X509" als Zertifikatstyp ausgewählt haben, geben Sie auf der Seite "Technische Informationen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Privates Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie den privaten Schlüssel aus, den EBICS Client für die Erstellung einer digitalen Signatur für den Benutzer in der an die Bank gesendeten Anforderung verwenden soll. Zum Validieren der Autorisierung muss die Bank über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfügen. Die Dropdown-Liste enthält eine Liste der im Systemzertifikatsspeicher von Sterling B2B Integrator konfigurierten Zertifikate.
Öffentliches Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel aus, den der Benutzer der Bank zum Validieren der Autorisierung des Benutzers in der Anforderung von EBICS Client bereitstellt. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus. Der Schlüssel muss ein öffentlicher Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats sein, das als privates Zertifikat für Authentifizierung ausgewählt ist.

Feld	Beschreibung
Version des Authentifizierungsschlüssels	Die Version des Authentifizierungszertifikats. Der gültige Wert ist "X002".
Privates Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie den privaten Schlüssel aus, den EBICS Client für die Entschlüsselung der Antwort vom EBICS Banking Server verwenden soll. Die Dropdown-Liste enthält eine Liste der im Systemzertifikatsspeicher von Sterling B2B Integrator konfigurierten Zertifikate.
Öffentliches Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats aus, das als privates Zertifikat für Verschlüsselung ausgewählt ist. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus.
Version des Chiffrierschlüssels	Die Version des Verschlüsselungszertifikats. Der gültige Wert ist "E002".
Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden	Optional. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie über ein aktiviertes 3SKey-Token verfügen.
Hardwareschlüsseltyp	Als Hardwareschlüsseltyp wird "3SKey" angezeigt. Bei 3SKey handelt es sich um einen SWIFT-konformen Schlüssel für sichere Signaturen, der für digitale Identitäten verwendet wird. Sie müssen das 3SKey-Token aktivieren und den Schlüssel bei der Bank registrieren, damit Sie in der Lage sind, Nachrichten an die Bank zu signieren und zu senden.
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Optional. Wählen Sie den privaten Schlüssel des ES-Zertifikats aus, wenn Sie keinen Hardwareschlüssel für elektronische Signaturen verwenden.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel des Zertifikats für elektronische Signaturen (ES-Zertifikats) aus, das zum Verifizieren der Signatur der Auftragsdaten verwendet wird. Der öffentliche Schlüsselwert eines ES-Zertifikats darf nicht mit dem Wert eines Authentifizierungs- oder Verschlüsselungszertifikats übereinstimmen.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	<p>Erforderlich, wenn Sie keinen Hardware-Keystore für elektronische Signaturen verwenden. Wählen Sie die Schlüsselversion des ES-Zertifikats aus. Als gültige Werte sind "A005" und "A006" zulässig.</p> <p>Wenn Sie einen Hardware-Keystore für elektronische Signaturen verwenden, dann wird die Schlüsselversion auf "A005" gesetzt und kann nicht geändert werden.</p>

6. Wenn Sie "Schlüssel" als Zertifikatstyp ausgewählt haben, geben Sie auf der Seite "Technische Informationen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Privater Schlüssel für Authentifizierung	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem privaten Teil des Authentifizierungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für Authentifizierung	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Authentifizierungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Authentifizierungszertifikats aus. Der gültige Wert ist "X002".
Privater Schlüssel für Verschlüsselung	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem privaten Teil des Verschlüsselungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für Verschlüsselung	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Verschlüsselungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Version des Chiffrierschlüssels	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Verschlüsselungszertifikats aus. Der gültige Wert ist "E002".
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem privaten Teil des Schlüssels für elektronische Signaturen auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Schlüssels für elektronische Signaturen auf dem Computer auszuwählen.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Schlüssels für elektronische Signatur aus. Als gültige Werte sind "A005" und "A006" zulässig.

7. Führen Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Weiter**:
- Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen, um dem Benutzer einen neuen Partner zuzuordnen.
 - Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren neben dem Partner, den Sie bearbeiten möchten.
 - Klicken Sie auf das Symbol für Löschen, um die Zuordnung eines Partners zu dem Benutzer aufzuheben.
8. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen Partners oder zum Bearbeiten eines vorhandenen Partners ausgewählt haben. Die Bank ordnet einem Benutzer auf der Grundlage des Angebots eine Reihe von Berechtigungen, Auftragstypen und Dateiformaten zu. Geben Sie auf der

Seite "Zugeordnete Partner: Benutzereinstellungen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Partner hinzufügen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	<p>Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Partnername den Partner aus, dem ein Benutzer zugeordnet werden soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern zugeordnet werden.</p> <p>Anmerkung: Verwenden Sie das Sterling B2B Integrator-Dashboard, um Handelspartnerentitäten zu erstellen.</p>
Mailboxpfad für Upload	<p>Erforderlich. Konfigurieren Sie die Upload-Mailbox und ordnen Sie Benutzer für die Verwendung der Mailbox in Sterling B2B Integrator zu. Geben Sie den Mailboxpfad für hochgeladene Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der nicht gepackten Nachrichten von einer EBICS-Anforderung zuweisen.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. Benutzer-ID, Partnername und Posteingang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlermeldung mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p>Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>
Mailboxpfad für Download	<p>Erforderlich. Konfigurieren Sie die Download-Mailbox und ordnen Sie Benutzer für die Verwendung der Mailbox in Sterling B2B Integrator zu. Geben Sie den Mailboxpfad für die heruntergeladenen Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der Nachrichten zuordnen, die als Teil einer EBICS-Antwort gepackt werden sollen.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. Benutzer-ID, Partnername und Postausgang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlermeldung mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p>Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>

9. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie ausgewählt haben, dass Sie die Benutzerdelegierungseinstellungen für einen technischen Benutzer konfigurieren möchten. Führen Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Weiter**:
 - Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen, um dem technischen Benutzer einen neuen Partner zuzuordnen.

- Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren neben dem Partner, den Sie bearbeiten möchten.
 - Klicken Sie auf das Symbol für Löschen, um die Zuordnung eines Partners zu dem technischen Benutzer aufzuheben.
10. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Benutzerdelegierungseinstellungen für einen technischen Benutzer konfigurieren. Geben Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner: Benutzereinstellungen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Partner hinzufügen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Partnername den Partner aus, dem ein Benutzer zugeordnet werden soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern zugeordnet werden. Anmerkung: Verwenden Sie das Sterling B2B Integrator-Dashboard, um Handelspartnerentitäten zu erstellen.
Stellvertreter von	Erforderlich. Wählen Sie den Benutzer aus, der seine Tasks an den technischen Benutzer delegieren wird.

11. Klicken Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" auf **Weiter**.
12. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Konfigurationseinstellungen für den Benutzer und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Sie können auch neben **Zugeordnete Partner** auf den Link **Alles einblenden** klicken, damit die Liste aller dem Benutzer zugeordneten Partner eingeblendet wird.

Benutzerprofil suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Benutzerprofil zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Benutzer** aus.
3. Führen Sie auf der Seite "Benutzerkonfiguration" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
 - Geben Sie unter **Suchen** im Feld **Benutzer-ID** entweder einen Teil der Benutzer-ID oder die komplette Benutzer-ID des gesuchten Benutzerprofils ein.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** den Buchstaben aus, mit dem die gesuchte Benutzer-ID beginnt.

Benutzerprofil bearbeiten

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Benutzerprofil zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Benutzer** aus.

3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Benutzerkonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** die Benutzer-ID, die Sie bearbeiten möchten, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**. Klicken Sie auf die Benutzer-ID, um die Benutzerprofileinstellungen anzuzeigen.
4. Klicken Sie neben der Benutzer-ID, die bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.
5. Geben Sie auf der Seite "Aktualisieren: Benutzerkonfiguration" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Zeitzone	Optional. Wählen Sie die Zeitzone des Benutzers aus.
Technischer Benutzer	Optional. Diese Option ist nur dann zutreffend, wenn Sie "EBICS Client-Benutzer" als Benutzertyp ausgewählt haben. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um einen technischen Benutzer zu konfigurieren. Bei einem technischen Benutzer handelt es sich um einen EBICS Client-Benutzer, der dafür konfiguriert ist, Aufträge über ein Back-End-System stellvertretend für einen nicht technischen EBICS Client-Benutzer, also für eine reale Person, zu übergeben.
Zertifikatstyp	Diese Option ist erforderlich, wenn Sie "EBICS Client-Benutzer" als Benutzertyp ausgewählt haben. Wählen Sie "X509" aus, wenn Sie das X.509-Zertifikat für öffentliche Schlüssel für die Autorisierung der Zertifikate verwenden. Wählen Sie "Schlüssel" aus, wenn Sie RSA-Schlüssel für die Autorisierung der Zertifikate verwenden. Anmerkung: EBICS Client unterstützt nur nicht verschlüsselte Schlüssel.

6. Wenn Sie "X509" als Zertifikatstyp ausgewählt haben, geben Sie auf der Seite "Technische Informationen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Privates Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie den privaten Schlüssel aus, den EBICS Client für die Erstellung einer digitalen Signatur für den Benutzer in der an die Bank gesendeten Anforderung verwenden soll. Zum Validieren der Autorisierung muss die Bank über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfügen. Die Dropdown-Liste enthält eine Liste der im Systemzertifikatsspeicher von Sterling B2B Integrator konfigurierten Zertifikate.

Feld	Beschreibung
Öffentliches Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel aus, den der Benutzer der Bank zum Validieren der Autorisierung des Benutzers in der von EBICS Client empfangenen Anforderung bereitstellt. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus. Der Schlüssel muss ein öffentlicher Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats sein, das als privates Zertifikat für Authentifizierung ausgewählt ist.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Die Version des Authentifizierungszertifikats. Der gültige Wert ist "X002".
Privates Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie den privaten Schlüssel aus, den EBICS Client für die Entschlüsselung der Antwort vom EBICS Banking Server verwenden soll. Die Dropdown-Liste enthält eine Liste der im Systemzertifikatsspeicher von Sterling B2B Integrator konfigurierten Zertifikate.
Öffentliches Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats aus, das als privates Zertifikat für Verschlüsselung ausgewählt ist. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus.
Version des Chiffrierschlüssels	Die Version des Verschlüsselungszertifikats. Der gültige Wert ist "E002".
Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden	Optional. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie über ein aktiviertes und bei der Bank registriertes 3SKey-Token verfügen.
Hardwareschlüsseltyp	Als Hardwareschlüsseltyp wird "3SKey" angezeigt. Bei 3SKey handelt es sich um einen SWIFT-konformen Schlüssel für sichere Signaturen, der für digitale Identitäten verwendet wird. Sie müssen das 3SKey-Token aktivieren und den Schlüssel bei der Bank registrieren, damit Sie in der Lage sind, Nachrichten an die Bank zu signieren und zu senden.
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Optional. Wählen Sie den privaten Schlüssel des ES-Zertifikats aus, wenn Sie keinen Hardwareschlüssel für elektronische Signaturen verwenden.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel des Zertifikats für elektronische Signaturen (ES-Zertifikats) aus, das zum Verifizieren der Signatur der Auftragsdaten verwendet wird. Der öffentliche Schlüsselwert eines ES-Zertifikats darf nicht mit dem Wert eines Authentifizierungs- oder Verschlüsselungszertifikats übereinstimmen.

Feld	Beschreibung
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	<p>Erforderlich, wenn Sie keinen Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden. Wählen Sie die Schlüsselversion des ES-Zertifikats aus. Als gültige Werte sind "A005" und "A006" zulässig.</p> <p>Wenn Sie einen Hardware-Keystore für elektronische Signaturen verwenden, dann wird die Schlüsselversion auf "A005" gesetzt und kann nicht geändert werden.</p>

7. Wenn Sie "Schlüssel" als Zertifikatstyp ausgewählt haben, geben Sie auf der Seite "Technische Informationen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Privater Schlüssel für Authentifizierung	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem privaten Teil des Authentifizierungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für Authentifizierung	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Authentifizierungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Authentifizierungszertifikats aus. Der gültige Wert ist "X002".
Privater Schlüssel für Verschlüsselung	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem privaten Teil des Verschlüsselungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für Verschlüsselung	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Verschlüsselungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Version des Chiffrierschlüssels	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Verschlüsselungszertifikats aus. Der gültige Wert ist "E002".
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem privaten Teil des Schlüssels für elektronische Signaturen auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Schlüssels für elektronische Signaturen auf dem Computer auszuwählen.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Schlüssels für elektronische Signaturen aus. Als gültige Werte sind "A005" und "A006" zulässig.

8. Führen Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Weiter**:

- Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen, um dem Benutzer einen neuen Partner zuzuordnen.
 - Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren neben dem Partner, den Sie bearbeiten möchten.
 - Klicken Sie auf das Symbol für Löschen, um die Zuordnung eines Partners zu dem Benutzer aufzuheben.
9. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen Partners oder zum Bearbeiten eines vorhandenen Partners ausgewählt haben. Die Bank ordnet einem Benutzer auf der Grundlage des Angebots eine Reihe von Berechtigungen, Auftragstypen und Dateiformaten zu. Geben Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner: Benutzereinstellungen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Partner hinzufügen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	<p>Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Partnername den Partner aus, dem ein Benutzer zugeordnet werden soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern zugeordnet werden.</p> <p>Anmerkung: Verwenden Sie das Sterling B2B Integrator-Dashboard, um Handelspartnerentitäten zu erstellen.</p>
Mailboxpfad für Upload	<p>Erforderlich. Konfigurieren Sie die Upload-Mailbox und ordnen Sie Benutzer für die Verwendung der Mailbox in Sterling B2B Integrator zu. Geben Sie den Mailboxpfad für hochgeladene Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der nicht gepackten Nachrichten von einer EBICS-Anforderung zuweisen.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. Benutzer-ID, Partnername und Posteingang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlermeldung mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p>Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>

Feld	Beschreibung
Mailboxpfad für Download	<p>Erforderlich. Konfigurieren Sie die Download-Mailbox und ordnen Sie Benutzer für die Verwendung der Mailbox in Sterling B2B Integrator zu. Geben Sie den Mailboxpfad für die heruntergeladenen Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der Nachrichten zuordnen, die als Teil einer EBICS-Antwort gepackt werden sollen.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. Benutzer-ID, Partnername und Postausgang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlernachricht mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p>Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>

10. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie ausgewählt haben, dass Sie die Benutzerdelegierungseinstellungen für einen technischen Benutzer konfigurieren möchten. Führen Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Weiter**:
 - Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen, um dem technischen Benutzer einen neuen Partner zuzuordnen.
 - Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren neben dem Partner, den Sie bearbeiten möchten.
 - Klicken Sie auf das Symbol für Löschen, um die Zuordnung eines Partners zu dem technischen Benutzer aufzuheben.
11. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Benutzerdelegierungseinstellungen für einen technischen Benutzer konfigurieren. Geben Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner: Benutzereinstellungen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Partner hinzufügen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	<p>Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Partnername den Partner aus, dem ein Benutzer zugeordnet werden soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern zugeordnet werden.</p> <p>Anmerkung: Verwenden Sie das Sterling B2B Integrator-Dashboard, um Handelspartnerentitäten zu erstellen.</p>
Stellvertreter von	<p>Erforderlich. Wählen Sie den Benutzer aus, der seine Tasks an den technischen Benutzer delegieren wird.</p>

12. Klicken Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" auf **Weiter**.
13. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Konfigurationseinstellungen für den Benutzer und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Sie können auch neben **Zugeordnete Partner** auf den Link **Alles einblenden** klicken, damit die Liste aller dem Benutzer zugeordneten Partner eingeblendet wird.

Benutzerprofil löschen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Benutzerprofil zu löschen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Benutzer** aus.
3. Lokalisieren Sie anhand von **Suchen** oder **Auflisten** die Benutzer-ID, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Benutzer-ID, die gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

Anmerkung: Beim Löschen eines Benutzerprofils werden die zugehörigen Mailboxen, die bereits erstellt wurden, nicht gelöscht.

Bankprofil erstellen

Informationen zu diesem Vorgang

Ein Bankprofil enthält die EBICS-Hostinformationen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Bankprofil zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank** > **Profil** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Bankkonfiguration" neben **Bank erstellen** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite "Bankdaten" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Geben Sie die von der Bank bereitgestellte Bank- oder Host-ID ein. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
Name der Bank	Erforderlich. Geben Sie den Namen der Bank an.
Status	Der Status der Bank wird auf "Neu" gesetzt, solange keine Überprüfung der Bankschlüssel erfolgt ist. Nach der erfolgreichen Überprüfung wird der Status in "Aktiviert" geändert. Der Status kann nicht bearbeitet werden.

Feld	Beschreibung
RSA bevorzugt	Optional. Wenn der EBICS Client RSA-Schlüsselwerte für die elektronische Signatur, die Authentifizierung und die Verschlüsselung verwenden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen auswählen. Der EBICS Client verwendet nur RSA-bezogene Werte für elektronische Signaturen, die Authentifizierung und die Verschlüsselung, unabhängig vom Schlüsseltyp zum Hochladen.
Adresszeile 1	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Adresszeile 2	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Ort	Optional. Geben Sie den Namen des Ortes oder der Stadt an, in dem bzw. in der sich die Bank befindet.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Geben Sie den Namen des Bundeslands oder des Bezirks an.
Land/Region	Optional. Wählen Sie das Land oder die Region aus.
Postleitzahl	Optional. Geben Sie die Postleitzahl an.
E-Mail-Adresse	Optional. Geben Sie die E-Mail-Adresse der Bank an.
Telefonnummer	Optional. Geben Sie die Telefonnummer einschließlich Landesvorwahl an.

5. Klicken Sie auf der Seite "URL zuordnen" auf das Symbol für Hinzufügen neben "URL zuordnen", geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **URL hinzufügen**.

URL-Aliasname	Erforderlich. Geben Sie einen Kurznamen für die Bank-URL an. Sie können die Website der Bank ansteuern, indem Sie den Kurznamen oder Alias in das Adressfeld des Browsers eingeben. Wenn Sie z. B. <i>bs</i> als URL-Aliasnamen für die URL "http://www.banksystem.com" angegeben haben, führt Sie die Eingabe von <i>bs</i> im Adressfeld des Browsers auf die Website.
Ist Standardwert	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um anzugeben, dass die im URL-Feld angegebene URL die Standard-URL ist. Wenn bei Übergabe eines Auftrags auf der Seite "Auftragsinformationen" im Feld Bank-URL keine URL angegeben wird, dann trägt EBICS Client die Standard-URL in das Feld Bank-URL ein. Wenn kein Aliasname für die Bank-URL angegeben wird, dann wird für die Auftragsübergabe durch einen technischen Benutzer die Standard-URL verwendet.

Bank-URL	Erforderlich. Geben Sie die HTTP-URL an, die von der Bank gehostet wird. Eine Bank kann mehrere URLs haben, muss jedoch mindestens eine besitzen. Die URL (Uniform Resource Locator) wird im HTTP-Server-Adapter für die Empfangsbereitschaft am Port und zum Empfangen von EBICS-Anforderungen (sofern diese anfallen) konfiguriert. Anmerkung: Jede Bank-ID sollte eine eindeutige Portnummer oder URL besitzen.
HTTPS-Zertifikat der Bank	Optional. Wählen Sie das entsprechende HTTPS-Zertifikat der Bank in der Dropdown-Liste aus. Mithilfe des HTTPS-Zertifikats wird sichergestellt, dass alle Transaktionen mit der Bank verschlüsselt und sicher erfolgen.

Nach dem erfolgreichen Hinzufügen werden die Bank-URL-Details in tabellarischer Form auf der Seite "URL zuordnen" angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Konfigurationseinstellungen für die Bank und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Bankprofil suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Bankprofil zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Profil** aus.
3. Führen Sie auf der Seite "Bankkonfiguration" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
 - Geben Sie unter **Suchen** im Feld **Bank-ID (Host-ID)** entweder einen Teil der Bank-ID oder die komplette Bank-ID für das gesuchte Bankprofil ein.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** unter **Liste** den Buchstaben aus, mit dem die ID der gesuchten Bank beginnt.

Bankprofil bearbeiten

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Bankprofil zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Profil** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Bankkonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** die Bank-ID, die Sie bearbeiten möchten, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Bank-ID, die bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.

5. Geben Sie auf der Seite "Bankdaten" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Geben Sie die ID der Bank an.
Bankenname	Erforderlich. Geben Sie den Namen der Bank an.
Status	Der Status der Bank wird auf "Neu" gesetzt, solange keine Überprüfung der Bankschlüssel erfolgt ist. Nach der erfolgreichen Überprüfung wird der Status in "Bereit" geändert. Der Status kann nicht bearbeitet werden.
RSA bevorzugt	Optional. Wenn der EBICS Client RSA-Schlüsselwerte für die elektronische Signatur, die Authentifizierung und die Verschlüsselung verwenden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen auswählen. Der EBICS Client verwendet nur RSA-bezogene Werte für elektronische Signaturen, die Authentifizierung und die Verschlüsselung, unabhängig vom Schlüsseltyp zum Hochladen.
Adresszeile 1	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Adresszeile 2	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Ort	Geben Sie den Namen des Ortes oder der Stadt an, in dem bzw. in der sich die Bank befindet.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Geben Sie den Namen des Bundeslands oder des Bezirks an.
Land/Region	Optional. Wählen Sie das Land oder die Region aus.
Postleitzahl	Optional. Geben Sie die Postleitzahl an.
Zeitzone	Optional. Wählen Sie die Zeitzone aus.
E-Mail-Adresse	Optional. Geben Sie die E-Mail-Adresse der Bank an.
Telefonnummer	Optional. Geben Sie die Telefonnummer einschließlich Landesvorwahl an.

6. Klicken Sie auf der Seite "URL zuordnen" auf das Symbol für Aktualisieren neben der ID der Bank, die Sie bearbeiten möchten, geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **URL hinzufügen**.

URL-Aliasname	Erforderlich. Geben Sie einen Kurznamen für die Bank-URL an. Sie können die Website der Bank ansteuern, indem Sie den Kurznamen oder Alias in das Adressfeld des Browsers eingeben. Wenn Sie z. B. <i>bs</i> als URL-Aliasnamen für die URL "http://www.banksystem.com" angegeben haben, führt Sie die Eingabe von <i>bs</i> im Adressfeld des Browsers auf die Website dieser Bank.
Ist Standardwert	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um anzugeben, dass die im URL-Feld angegebene URL die Standard-URL ist. Wenn bei Übergabe eines Auftrags auf der Seite "Auftragsinformationen" im Feld Bank-URL keine URL angegeben wird, dann trägt EBICS Client die Standard-URL in das Feld Bank-URL ein. Wenn kein Aliasname für die Bank-URL angegeben wird, dann wird für die Auftragsübergabe durch einen technischen Benutzer die Standard-URL verwendet.
Bank-URL	Erforderlich. Geben Sie die HTTP-URL an, die von der Bank gehostet wird. Eine Bank kann mehrere URLs haben, muss jedoch mindestens eine besitzen. Die URL (Uniform Resource Locator) wird im HTTP-Server-Adapter für die Empfangsbereitschaft am Port und zum Empfangen von EBICS-Anforderungen (sofern diese anfallen) konfiguriert. Anmerkung: Jede Bank-ID sollte eine eindeutige Portnummer oder URL besitzen.
HTTPS-Zertifikat der Bank	Optional. Wählen Sie das entsprechende HTTPS-Zertifikat der Bank in der Dropdown-Liste aus. Mithilfe des HTTPS-Zertifikats wird sichergestellt, dass alle Transaktionen mit der Bank verschlüsselt und sicher erfolgen.

7. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Konfigurationseinstellungen für die Bank und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Bankprofil löschen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Bankprofil zu löschen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Profil** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Bankkonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** die Bank-ID (Host-ID), die Sie löschen möchten, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**.

4. Klicken Sie neben der Bank-ID, die gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

Bankenschlüssel prüfen

Informationen zu diesem Vorgang

EBICS Client ermöglicht es Ihnen, die Authentizität der Identifikations- und Authentifizierungsdaten der Bank und die Authentizität der Verschlüsselungsschlüssel sicherzustellen. Hierfür wird der Hashwert der Zertifikate überprüft, die Sie von der Bank erhalten haben. Nach erfolgreicher Prüfung der Bankenschlüssel wird der Status der Bank in "Aktiviert" geändert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Bankenschlüssel zu überprüfen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Prüfung des Bankenschlüssels** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Prüfung des Bankenschlüssels" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein.

Feld	Beschreibung
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Bank-ID aus.
Hashwert für den Identifikations- und den Authentifizierungsschlüssel (in Hexadezimalformat)	Erforderlich. Geben Sie den Hashwert für den Identifikations- und Authentifizierungsschlüssel an, den Sie von der Bank erhalten haben.
Hashalgorithmus	Erforderlich. Wählen Sie den Hashalgorithmus des Hashwerts für den Identifikations- und Authentifizierungsschlüssel aus. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • SHA1 (Standardeinstellung) • SHA256
Hashwert des Verschlüsselungsschlüssels (in Hexadezimalformat)	Erforderlich. Geben Sie den Hashwert für den Verschlüsselungsschlüssel an, den Sie von der Bank erhalten haben.
Hashalgorithmus	Erforderlich. Wählen Sie den Hashalgorithmus des Hashwerts für den Verschlüsselungsschlüssel aus. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • SHA1 (Standardeinstellung) • SHA256

4. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die vorhandenen Werte zu entfernen und neue Werte einzugeben.
5. Klicken Sie auf **Validieren**.

Angebot erstellen

Informationen zu diesem Vorgang

Ein Angebot ermöglicht einem Partner die Gruppierung verschiedener Auftragsstypen und Dateiformate und die gemeinsame Verarbeitung dieser Elemente. Ein Angebot muss einer bestimmten Bank-ID zugeordnet sein. Pro Bank ist nur ein Angebot zulässig. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Angebot zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Angebotskonfigurationen** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Angebotskonfiguration" neben **Neues Angebot erstellen** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite "Erstellen: Angebot" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Feld	Beschreibung
Angebotsname	Erforderlich. Geben Sie einen Namen für das Angebot an.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Bank-ID aus.
Auftragstyp zu Dateiformatkonfiguration zuordnen bzw. Zuordnung aufheben	Optional. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem Angebotstyp aus. Die ausgewählten Angebotstypen und die zugehörigen Dateiformate werden zur Bildung eines Angebots gruppiert.

Angebot suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Angebot zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Angebotskonfigurationen** aus.
3. Führen Sie auf der Seite "Angebotskonfiguration" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
 - Geben Sie unter **Suchen** im Feld **Bank-ID (Host-ID)** entweder einen Teil der Bank-ID oder die komplette Bank-ID ein, die dem gesuchten Angebot zugeordnet ist.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** unter **Liste** den Buchstaben aus, mit dem der Name des gesuchten Angebots beginnt.

Angebot bearbeiten

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Angebot zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Angebotskonfigurationen** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Angebotskonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** das Angebot, das Sie bearbeiten möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Angebot, das bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.
5. Geben Sie auf der Seite "Aktualisieren: Angebot" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Feld	Beschreibung
Auftragstyp zu Dateiformatkonfiguration zuordnen bzw. Zuordnung aufheben	Optional. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem Angebotstyp aus. Die ausgewählten Angebotstypen und die zugehörigen Dateiformate werden zur Bildung des Angebots gruppiert.

Angebot löschen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Angebot zu löschen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Angebotskonfigurationen** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Angebotskonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** das Angebot, das Sie löschen möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Angebot, das gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

Dateiformat erstellen

Informationen zu diesem Vorgang

EBICS Client ermöglicht es Ihnen, Dateiformate zu erstellen und diese den Auftragstypen für banktechnische Uploads (FUL) und Downloads (FDL) zuzuordnen. Ein Auftragstyp kann null oder mehr Dateiformate aufweisen. Die Dateiformate für die Auftragstypen "FUL" und "FDL" basieren auf dem SWIFTNet-Anforderungstyp. Weitere Informationen zu SWIFTNet finden Sie unter <http://www.swift.com/>. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dateiformat zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Dateiformate** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Dateiformatkonfiguration" neben **Dateiformat erstellen** auf **Los**.

4. Geben Sie auf der Seite "Erstellen: Dateiformat" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Dateiformat	<p>Erforderlich. Geben Sie den Namen des Dateiformats ein. Der erste Teil des Dateiformatnamens muss einem der folgenden Elemente entsprechen. Die Elemente geben den Typ der Transaktion an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • pain. - Zahlungsinitiierung (Payment Initiation) • camt. - Finanzdisposition (Cash Management) • tsrv. - Handelsdienstleistungen (Trade Services) • tsmt. - Management von Handelsdienstleistungen (Trade Services Management)
Land/Region	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste ein Land oder eine Region aus.
Unterstützte Auftragsstypen	Erforderlich. Wählen Sie den Auftragsstyp aus, für den das Dateiformat unterstützt wird.

5. Überprüfen Sie auf der Seite **Bestätigen** die Dateiformateinstellungen und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Dateiformat suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Dateiformat zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Dateiformate** aus.
3. Führen Sie auf der Seite "Dateiformatkonfiguration" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
 - Geben Sie unter **Suchen** im Feld **Dateiformat** entweder einen Teil des Dateiformatnamens oder den kompletten Namen des gesuchten Dateiformats ein.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** unter **Liste** den Buchstaben aus, mit dem der Name des gesuchten Dateiformats beginnt.
4. Klicken Sie auf den Link für das Dateiformat, um die Einstellungen für das Dateiformat anzuzeigen.

Dateiformat bearbeiten

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dateiformat zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Dateiformate** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Dateiformatkonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** das Dateiformat, das Sie bearbeiten möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Dateiformat, das bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.
5. Geben Sie auf der Seite "Aktualisieren: Dateiformat" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Land/Region	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste ein Land oder eine Region aus.
Unterstützte Auftragsstypen	Erforderlich. Wählen Sie den Auftragsstyp aus, für den das Dateiformat unterstützt wird.

6. Prüfen Sie die Werte auf der Seite "Bestätigen" und klicken Sie anschließend auf **Fertig stellen**.

Dateiformat löschen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dateiformat zu löschen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Dateiformate** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Dateiformat" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** das Dateiformat, das Sie löschen möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Dateiformat, das gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

Kapitel 6. Benutzerberechtigung konfigurieren

Mithilfe von Benutzerberechtigungen wird definiert, welche Angebote, Auftragstypen und Dateiformate ein Benutzer von EBICS Client verarbeiten kann. Sie können einem Benutzer einen der folgenden Berechtigungstypen zuweisen:

- Unterzeichner: Ein Unterzeichner oder Zeichnungsberechtigter signiert einen Auftrag. Ein übergebender Benutzer kann einen Auftrag erst dann abschicken (übergeben), wenn die erforderlichen Signaturen eingeholt wurden.
- Übergebender Benutzer: Ein übergebender Benutzer kann einen Auftrag abschicken (übergeben), sobald dieser vom dafür vorgesehenen Unterzeichner signiert wurde.

Tabelle 2. Berechtigungsstufen

Berechtigungsstufe	Berechtigungstyp	Beschreibung
E	Unterzeichner	Einzelne Signatur. E ist die höchste Berechtigungsstufe.
A	Unterzeichner	Primäre Signatur
B	Unterzeichner	Sekundäre Signatur
T	Übergebender Benutzer	Transportsignatur. Transportsignaturen werden nicht zur Autorisierung banktechnischer Aufträge verwendet, sondern für die autorisierte Übergabe an das System der Bank.

Wenn der Wert für die elektronische Signatur (ES) auf 1 gesetzt wird, dann ist für die Verarbeitung eines Auftrags eine einzelne Signatur der Berechtigungsstufe E oder A ausreichend. Wenn der Wert von ES auf 2 gesetzt wird, dann ist keine Kombination aus E oder A und B erforderlich, damit der Auftrag verarbeitet werden kann. In französischen Banken werden jedoch nur die Berechtigungsstufen T und E unterstützt. Bei Schlüsselmanagementaufträgen wird der Wert von ES auf 0 gesetzt.

Anmerkung: Die EBICS-Spezifikation verbietet bei der Verarbeitung eines Auftrags die Kombination zweier sekundärer ES-Berechtigungsstufen (d. h., die Berechtigungsstufe B).

Benutzerberechtigung erstellen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Benutzerberechtigung zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Berechtigungen** die Option **Benutzerberechtigungen** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Konfiguration für Benutzerberechtigung" neben **Neue Berechtigung erstellen** auf **Los**.
4. Wählen Sie auf der Seite "Erstellen: Berechtigungsinformationen" in der Dropdown-Liste **Angebotsname** den Namen des Angebots aus, für das Sie die Benutzerberechtigungen konfigurieren möchten. Die Bank-ID, die dem Angebot zugeordnet ist, wird angezeigt. Zusätzlich wird das Symbol zum Hinzufügen der Berechtigung angezeigt.

5. Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen. Die Seite "Berechtigung hinzufügen" wird angezeigt.
6. Geben Sie auf der Seite "Berechtigung hinzufügen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf das Symbol neben "Zeichnungsberechtigte hinzufügen":

Feld	Beschreibung
Auftragstyp und Dateiformat	Erforderlich. Die dem Angebot zugeordneten Auftragstypen und das Dateiformat sind standardmäßig ausgewählt. Wenn Sie einen Benutzer von der Verarbeitung bestimmter Auftragstypen und Dateiformate ausschließen möchten, heben Sie die Auswahl der Kontrollkästchen neben den entsprechenden Auftragstypen und zugehörigen Dateiformaten auf.
Mindestanzahl an Signaturen erforderlich	Erforderlich. Geben Sie die Anzahl von Signaturen an, die zum Verarbeiten des Auftrags erforderlich sind.

7. Geben Sie auf der Seite "Zeichnungsberechtigten hinzufügen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Zeichnungsberechtigten hinzufügen**:

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die ID des Benutzers aus, dem Sie die Berechtigung erteilen möchten.
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Namen des Partners aus, der dem Benutzer zugeordnet ist.
Berechtigungstyp	Erforderlich. Wählen Sie einen der folgenden Berechtigungstypen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Unterzeichner • Übergebender Benutzer
Berechtigungsstufe	Erforderlich. Wenn Sie als Berechtigungstyp "Übergebender Benutzer" ausgewählt haben, wird dem Benutzer die Berechtigungsstufe T zugeordnet. Sie müssen keine Berechtigungsstufe in der Dropdown-Liste auswählen. Wenn Sie als Berechtigungstyp "Unterzeichner" ausgewählt haben, wählen Sie in der Dropdown-Liste eine der folgenden Berechtigungsstufen aus: <ul style="list-style-type: none"> • E: Einzelne Signatur • A: Primäre Signatur • B: Sekundäre Signatur

8. Klicken Sie auf **Speichern** und auf **Fertig stellen**.

Benutzerberechtigung suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einer Benutzerberechtigung zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Berechtigungen** die Option **Benutzerberechtigungen** aus.
3. Führen Sie auf der Seite "Konfiguration für Benutzerberechtigung" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
 - Geben Sie im Feld **Angebotsname** oder im Feld **Bank-ID (Host-ID)** unter **Suchen** entweder den Angebotsnamen (vollständig oder teilweise) oder die Bank-ID ein, für die die Benutzerberechtigung konfiguriert ist.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** unter **Liste** den Buchstaben aus, mit dem der Angebotsname oder die Bank-ID, für die die Benutzerberechtigung konfiguriert ist, beginnt.

Benutzerberechtigung bearbeiten

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Benutzerberechtigung zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Berechtigungen** die Option **Benutzerberechtigungen** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Konfiguration für Benutzerberechtigung" anhand von **Suchen** oder **Auflisten** das Angebot, für das Sie die Benutzerberechtigung bearbeiten möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Benutzerberechtigung, die bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.
5. Führen Sie auf der Seite "Aktualisieren: Berechtigungsinformationen" eine der folgenden Aktionen aus:
 - Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen neben **Berechtigung hinzufügen**, um der Benutzerberechtigung ein Dateiformat hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben dem Dateiformat auf das Symbol für Aktualisieren.
 - Klicken Sie neben dem Dateiformat auf das Symbol für Löschen.
6. Dieser Schritt ist nur zutreffend, wenn Sie eine Berechtigung hinzufügen. Geben Sie auf der Seite "Berechtigung hinzufügen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf das Symbol neben "Zeichnungsberechtigte hinzufügen":

Feld	Beschreibung
Auftragstyp und Dateiformat	Erforderlich. Die dem Angebot zugeordneten Auftragstypen und das Dateiformat sind standardmäßig ausgewählt. Wenn Sie einen Benutzer von der Verarbeitung bestimmter Auftragstypen und Dateiformate ausschließen möchten, heben Sie die Auswahl der Kontrollkästchen neben den entsprechenden Auftragstypen und zugehörigen Dateiformaten auf.
Mindestanzahl an Signaturen erforderlich	Erforderlich. Geben Sie die Anzahl von Signaturen an, die zum Verarbeiten des Auftrags erforderlich sind.

Geben Sie auf der Seite "Zeichnungsberechtigten hinzufügen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Zeichnungsberechtigten hinzufügen**:

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die ID des Benutzers aus, dem Sie die Berechtigung erteilen möchten.
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Namen des Partners aus, der dem Benutzer zugeordnet ist.
Berechtigungstyp	Erforderlich. Wählen Sie einen der folgenden Berechtigungstypen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Unterzeichner • Übergebender Benutzer
Berechtigungsstufe	Erforderlich. Wenn Sie als Berechtigungstyp "Übergebender Benutzer" ausgewählt haben, wird dem Benutzer die Berechtigungsstufe T zugeordnet. Sie müssen keine Berechtigungsstufe in der Dropdown-Liste auswählen. <p>Wenn Sie als Berechtigungstyp "Unterzeichner" ausgewählt haben, wählen Sie in der Dropdown-Liste eine der folgenden Berechtigungsstufen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • E - Einzelne Signatur • A - Primäre Signatur • B - Sekundäre Signatur

7. Dieser Schritt ist nur zutreffend, wenn Sie eine Berechtigung bearbeiten. Geben Sie auf der Seite "Berechtigung bearbeiten" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Speichern**:

Feld	Beschreibung
Mindestanzahl an Signaturen erforderlich	Optional. Geben Sie die Anzahl von Signaturen an, die zum Verarbeiten des Auftrags erforderlich sind.

Feld	Beschreibung
Symbol für Hinzufügen neben "Zeichnungsberechtigte hinzufügen"	Optional. Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen neben "Zeichnungsberechtigte hinzufügen", um der Benutzerberechtigung einen Zeichnungsberechtigten hinzuzufügen.
Symbol für Aktualisieren	Optional. Klicken Sie neben einem Zeichnungsberechtigten auf das Symbol für Aktualisieren, um die Einstellungen für den Zeichnungsberechtigten zu ändern.
Symbol für Löschen	Optional. Klicken Sie neben einem Zeichnungsberechtigten auf das Symbol für Löschen, um den Zeichnungsberechtigten zu löschen.

8. Klicken Sie auf **Beenden**.

Benutzerberechtigung löschen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Benutzerberechtigung zu löschen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Berechtigungen** die Option **Benutzerberechtigungen** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Konfiguration für Benutzerberechtigung" anhand von **Suchen** oder **Auflisten** das Angebot, für das Sie die Benutzerberechtigung löschen möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Benutzerberechtigung, die gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

Kapitel 7. Benutzer initialisieren

Eine Bank geht ein Vertragsverhältnis mit einem ihrer Handelspartner ein. In diesem Vertrag sind die zwischen der Bank und dem Handelspartner vereinbarten Bedingungen für Geschäftstransaktionen definiert. Zu diesem Zeitpunkt verfügt die Bank noch nicht über die öffentlichen Zertifikate des Benutzers. Die Übertragung der öffentlichen Zertifikate des Benutzers an das System der Bank ist für die Initialisierung des Benutzers erforderlich.

Die unterstützten Versionen für die Identifikation und Authentifizierung, die elektronische Signatur (ES) sowie die Verschlüsselung sind Komponenten der Bankparameter. Wenn der Benutzer über keinen geeigneten banktechnischen Schlüssel verfügt oder er keinen bereits vorhandenen banktechnischen Schlüssel für die neue Bankverbindung verwenden möchte, muss der banktechnische Schlüssel des Benutzers neu generiert werden. Dies gilt ebenso für den Verschlüsselungsschlüssel sowie für den Identifikations- und den Authentifizierungsschlüssel.

Die Übertragung der öffentlichen Zertifikate an das Finanzinstitut durch den Benutzer erfolgt auf zwei voneinander unabhängigen Kommunikationspfaden:

- INI: Senden des öffentlichen banktechnischen Schlüssels.
- HIA: Senden des öffentlichen Identifikations- und Authentifizierungsschlüssels und des öffentlichen Verschlüsselungsschlüssels.

Wenn der Benutzer erstmals einem Partner zugeordnet wird, lautet der Status des Benutzers "Neu". Wenn der Benutzer lediglich die INI-Anforderung an die Bank sendet, wird der Status in "Teilweise initialisiert (INI)" geändert. Sendet der Benutzer nur die HIA-Anforderung an die Bank, wird der Status in "Teilweise initialisiert (HIA)" geändert. Hat der Benutzer sowohl die INI- als auch die HIA-Anforderung an die Bank gesendet, so ändert sich sein Status im System der Bank in "Initialisiert".

Der Benutzer erstellt die INI- und HIA-Briefe mit dem Hashwert der Schlüssel in der Dashboard-Schnittstelle von Sterling B2B Integrator EBICS Client, signiert diese Briefe manuell und sendet sie an die Bank. Wenn die Bank die INI- und HIA-Initialisierungsbriefe erhält, gleicht sie die darin enthaltenen Hashwerte mit ihrer Datenbank ab. Nach erfolgreicher Prüfung wird im System der Bank für den Benutzer der Status "Bereit" festgelegt und dadurch angegeben, dass der Benutzer nun Transaktionen mit der Bank durchführen kann. Der Benutzer lädt dann die öffentlichen Zertifikate der Bank mit dem Systemauftragstyp "HPB" herunter und prüft diese mit der Dashboard-Schnittstelle von Sterling B2B Integrator EBICS Client. Nach erfolgreicher Prüfung wird der Status der Bank auf "Aktiviert" gesetzt, wodurch angegeben wird, dass mit der Bank ab sofort Transaktionen durchgeführt werden können.

Sobald der Benutzerstatus "Bereit" lautet, können Subskribenten unter Verwendung der Auftragstypen "HKD" und "HTD" Informationen abrufen, die von der Bank gespeichert wurden.

Kapitel 8. Aufträge konfigurieren

Informationen zu diesem Vorgang

Auf der Seite "Auftragsübergabe" können Sie die Einstellungen eines Auftrags konfigurieren und diesen senden.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Auftragsübergabe** aus. Geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.
Filter für Auftragsstyp	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den gewünschten Auftragsstyp aus: <ul style="list-style-type: none">• Schlüsselmanagementaufträge• Banktechnische Aufträge• VEU-Managementaufträge• Sonstige Auftragsstypen
Auftragsstyp	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den erforderlichen Auftragsstyp aus. Auftragsstypen werden dem Angebot zugeordnet und sind durch dreistellige alphanumerische Codes dargestellt, die angeben, um welche Art von Auftrag es sich handelt.

Welche Auftragsstypen angezeigt werden, hängt von den Benutzerberechtigungen ab, die für den EBICS Client-Benutzer konfiguriert wurden.

Anmerkung: Welche Felder auf der Seite "Konfiguration des Auftragsstyps" angezeigt werden, hängt davon ab, welchen Auftragsstyp Sie in der entsprechenden Dropdown-Liste ausgewählt haben. Daher ist es maßgeblich, dass Sie einen geeigneten Auftragsstyp auswählen. Wenn Sie beispielsweise den Auftragsstyp "INI" auswählen, dann werden die Felder für die Konfiguration dieses speziellen Auftragsstyps angezeigt.

3. Wenn Sie den Auftragsstyp für Schlüsselmanagementaufträge ausgewählt haben, geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Senden**.

Feld	Beschreibung
Präfix für Auftrags-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Präfix für die Auftrags-ID aus. EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Die Erstellung der Auftrags-ID durch den Client erfolgt gemäß den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Das zweite, dritte und vierte Zeichen der Auftrags-ID sind alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A - Z oder 0 - 9). Dieses Feld gilt für alle Auftragstypen des Schlüsselmanagements.
Sicherheitsmedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer wird standardmäßig angezeigt. Der Wert kann für INI-, HIA- und HPB-Auftragstypen nicht geändert werden.
Privates Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das entsprechende private Zertifikat für die Authentifizierung aus.
Öffentliches Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das entsprechende öffentliche Zertifikat für die Authentifizierung aus.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Die Version des Authentifizierungszertifikats. Der gültige Wert ist "E02".
Privates Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das entsprechende private Zertifikat für die Verschlüsselung aus.
Öffentliches Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das entsprechende öffentliche Zertifikat für die Verschlüsselung aus.
Version des Chiffrierschlüssels	Die Version des Verschlüsselungszertifikats. Der gültige Wert ist "E002".
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den entsprechenden privaten Schlüssel für die elektronische Signatur aus.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den entsprechenden öffentlichen Schlüssel für die elektronische Signatur aus.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die entsprechende Version des Schlüssels für die elektronische Signatur aus.

4. Wenn Sie den Auftragstyp für banktechnische Aufträge ausgewählt haben, geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Senden**.

Präfix für Auftrags-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Präfix für die Auftrags-ID aus. EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Die Erstellung der Auftrags-ID durch den Client erfolgt gemäß den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Das zweite, dritte und vierte Zeichen der Auftrags-ID sind alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A - Z oder 0 - 9).
Sicherheitsmedium	Erforderlich. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0100 bis 0499 ein.

Automatische Übergabe	<p>Optional. Dieses Kontrollkästchen ist nur für den Auftragsstyp "FUL" zutreffend und ist standardmäßig ausgewählt.</p> <p>Wenn die Option für automatische Übergabe ausgewählt ist, wird ein Auftrag automatisch gesendet, sobald die erforderliche Anzahl an Signaturen vorliegt.</p> <p>Wenn die Option für automatische Übergabe nicht ausgewählt ist, dann muss sich ein EBICS Client-Benutzer bei der Benutzerschnittstelle (EBICS Client-Dashboard) anmelden, zur Seite "Anstehende Tasks" wechseln und den betreffenden Auftrag senden, sobald die erforderliche Anzahl an Signaturen vorliegt.</p>
Datei aus Mailbox lesen	<p>Erforderlich. Diese Option ist nur für Aufträge des Typs "FUL" zutreffend.</p> <p>Wählen Sie Ja aus, um die Nutzdatendatei aus der Mailbox hochzuladen. Wählen Sie neben der hochzuladenden Datei die Option Datei auswählen aus. Wählen Sie in der Liste "Datei zum Hochladen aus Mailbox auswählen" die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf Fertig stellen.</p> <p>Wählen Sie Nein aus, wenn Sie die Nutzdatendatei von einer Dateiposition hochladen möchten. Klicken Sie anschließend neben "Datei hochladen" auf Durchsuchen, wählen Sie die Dateiposition aus und wählen Sie dann die gewünschte Datei aus.</p>
Dateiformat	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das entsprechende Dateiformat aus.
Startdatum	Optional. Klicken Sie auf das Feld und wählen Sie das Startdatum im Kalender aus. Diese Option ist nur für Aufträge des Typs "FDL" zutreffend.
Enddatum	Optional. Klicken Sie auf das Feld und wählen Sie das Enddatum im Kalender aus. Diese Option ist nur für Aufträge des Typs "FDL" zutreffend.
Liste der Auftragsparameter	<p>Optional. Klicken Sie auf Parameter hinzufügen, um Variablen für einen Auftrag zu definieren. Geben Sie die Informationen zu den folgenden Auftragsparameterfeldern an und klicken Sie auf Parameter hinzufügen. Diese Option ist nur für Aufträge des Typs "FDL" zutreffend.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name: Erforderlich. Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Parameter ein. Verwenden Sie im Parameternamen weder Leer- noch Sonderzeichen. • Wert: Erforderlich. Geben Sie den Wert für den Parameter ein. • Typ: Optional. Wählen Sie den Parametertyp aus. Folgende Auswahlmöglichkeiten sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> – Zeichenfolge – Zahl – Boolesch

5. Wenn Sie den Auftragsstyp für VEU-Managementaufträge ausgewählt haben, geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Senden**.

Präfix für Auftrags-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Präfix für die Auftrags-ID aus. EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Die Erstellung der Auftrags-ID durch den Client erfolgt gemäß den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Das zweite, dritte und vierte Zeichen der Auftrags-ID sind alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A - Z oder 0 - 9).
Sicherheitsmedium	Erforderlich. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0100 bis 0499 ein.
VEU-Auftragstypen	Erforderlich. Wählen Sie den gewünschten VEU-Auftragstyp in der Liste aus.
Auftrags-ID	Erforderlich. Geben Sie die ID des Auftrags an, für den Sie den Auftrag des Typs "HVE" oder "HVS" senden.
Partner-ID	Erforderlich. Geben Sie die ID des Partners an, der dem Benutzer zugeordnet ist, der den Auftrag gesendet hat, für den Sie den Auftragstyp "HVE" oder "HVS" senden.
Auftragstyp	Erforderlich. Geben Sie den Auftragstyp des Auftrags an, für den Sie den Auftrag des Typs "HVE" oder "HVS" senden.
MessageDigest	Optional. Wählen Sie "MessageDigest" aus, um den Hashwert der Auftragsdaten zu senden. Anmerkung: Den Hashwert können Sie telefonisch oder per E-Mail von der Bank anfordern. Die Bank sendet den Hashwert dann über einen alternativen Kommunikationsweg (z. B. per E-Mail).
PayloadMsgID	Optional. Wählen Sie "PayloadMsgID" aus, um die gesamten Nutzdaten aus Ihrer Mailbox zu senden. Führen Sie folgende Aktionen aus: 1. Klicken Sie auf Auswählen . 2. Wählen Sie die erforderlichen Nutzdaten in der Liste aus. 3. Klicken Sie auf Fertig stellen . Anmerkung: Die Nutzdaten können Sie telefonisch oder per E-Mail von der Bank anfordern. Die Bank sendet die Nutzdaten an die Mailbox von EBICS Client.

6. Wenn Sie den Auftragstyp für sonstige Aufträge ausgewählt haben, geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Senden**.

Präfix für Auftrags-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Präfix für die Auftrags-ID aus. EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Die Erstellung der Auftrags-ID durch den Client erfolgt gemäß den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Das zweite, dritte und vierte Zeichen der Auftrags-ID sind alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A - Z oder 0 - 9).
Sicherheitsmedium	Erforderlich. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0100 bis 0499 ein.

Kapitel 9. Anzeigefunktionen

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie nach Ereignissen (Transaktionen) suchen und diese anzeigen können. Ferner wird beschrieben, wie Sie nach Aufträgen und suchen anstehende Tasks abschließen können.

Anmerkung: In der EBICS Client-Anwendung wird die Transaktionszeit für Ereignisse und Aufträge im GMT-Format gespeichert. Bei der Angabe der Datums- und Uhrzeitkriterien für die Auftragsuche und Ereignisanzeige müssen Sie sicherstellen, dass das angegebene Datum und die angegebene Uhrzeit dem Datum und der Urzeit in der Zeitzone entspricht, in der die EBICS Client-Anwendung gehostet wird. Wenn die EBICS Client-Anwendung beispielsweise in der Zeitzone EST gehostet und ein Auftrag am 3. Februar 2011 um 9:00 Uhr GMT übergeben wird, müssen Sie im Fenster der Auftragsuche den 3. Februar 2011, 10:00 AM, als Startdatum und Startzeit angeben.

Ereignisse suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können entweder eine einfache Suche oder eine erweiterte Suche ausführen, bei der Sie die Suchergebnisse mithilfe mehrerer Parameter eingrenzen können. Je nach den Anforderungen Ihrer Suche haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können angeben, ob die Suche in den Ereignisdatensätzen in den aktuellen Tabellen (Live-Tabellen) oder in den archivierten Tabellen erfolgen soll.
- Sie können Datumsbereiche und Zeiträume auswählen.
- Sie können die Suchergebnisse durch Angabe zusätzlicher Parameter eingrenzen.

Führen Sie die folgende Prozedur aus, um die Ereignisdatensätze zu durchsuchen und eine Ereignisübersicht abzurufen, die Ihren Suchkriterien entspricht:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Anzeigefunktionen** die Option **Ereignisanzeige** aus.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Informationen zur Suche nach Ereignissen ein:

Feld	Beschreibung
Suchort	Erforderlich. Wählen Sie den entsprechenden Suchort aus. Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none">• Live-Tabellen: Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Datenbank mit den Live-Tabellen (den aktuellen Tabellen) nach Ereignissen durchsucht.• Wiederherstellungstabellen: Bei Auswahl dieser Option wird die Wiederherstellungsdatenbank nach Ereignissen durchsucht.
Startdatum	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig das aktuelle Datum eingetragen. Es basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf das Feld Startdatum und wählen Sie das Startdatum im Kalender aus.

Feld	Beschreibung
Enddatum	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig das aktuelle Datum eingetragen. Es basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf das Feld Enddatum und wählen Sie das Enddatum im Kalender aus.
Ereignistyp	Optional. Wählen Sie einen entsprechenden Ereignistyp in der Dropdown-Liste aus. Folgende Ereignistypen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> • Alle (Standardeinstellung) • Information • Warnung • Fehler • Kritisch
Benutzer-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Benutzer-ID des EBICS Client-Benutzers aus, der den zugehörigen Auftrag des gesuchten Ereignisses initiiert hat. Diese Option ist für EBICS Client-Benutzer nicht verfügbar.
Startzeit	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig die aktuelle Systemzeit eingetragen. Sie basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf Startzeit , um eine Startzeit auszuwählen.
Endzeit	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig die aktuelle Systemzeit eingetragen. Sie basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf Endzeit , um eine Endzeit auszuwählen.
Sortieren nach	Optional. Sie können die Suchergebnisse auf Basis der folgenden Optionen sortieren: <ul style="list-style-type: none"> • Datum/Uhrzeit (Standardeinstellung) • Ereignistyp • Ereigniscode • Auftragsstyp • Auftrags-ID <p>Sie können die Suchergebnisse auch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. Wählen Sie Aufsteigend oder Absteigend in der Dropdown-Liste aus. Die absteigende Sortierung ist die Standardoption.</p>
Aktualisierungsrate	Optional. Geben Sie mithilfe des Aufwärts- oder Abwärtspeils die Häufigkeit an, mit der die Suchergebnisse aktualisiert werden sollen.
Symbol für Aktualisieren	Optional. Standardmäßig ist die Aktualisierung der Suchergebnisse inaktiviert. Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren, um die Aktualisierung der Suchergebnisse zu aktivieren.

4. Klicken Sie auf **Suchen**. Die Ereignisübersicht wird in tabellarischer Form angezeigt:

Feld	Beschreibung
Ereigniscode	Klicken Sie auf den Link für den Ereigniscode, um die Ereignisdetails anzuzeigen.

Feld	Beschreibung
Ereignistyp	Der Typ des generierten Ereignisses. Folgende Ereignistypen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> • Alles • Information • Warnung • Fehler • Kritisch
Benutzer-ID	Wenn ein EBICS Client-Administrator eine Ereignissuche einleitet, dann wird die Benutzer-ID des EBICS Client-Benutzers angezeigt, der das Ereignis ausgelöst hat (z. B., indem er einen Auftrag übergibt bzw. die Auftragskonfiguration ändert). Wenn ein EBICS Client-Benutzer eine Ereignissuche einleitet, dann wird die Benutzer-ID des Benutzers angezeigt, der die Suche eingeleitet hat.
Ereignisname	Der Ereignisname.
Zeitmarke	Das Datum und die Uhrzeit, um die das Ereignis generiert wurde.
Auftragstyp	Der Typ des Auftrags, für den das Ereignis generiert wurde.
Auftrags-ID	Die ID des Auftrags, für den das Ereignis generiert wurde. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Details zu einem Auftrag anzuzeigen. Anmerkung: EBICS Client-Administratoren und -Operatoren können den Link zum Auftragsdokument auf der Seite "Auftragsdetails" nicht anzeigen. Der Dokumentlink wird nur für EBICS Client-Benutzer angezeigt.

5. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Parameter für die Ereignissuche zurückzusetzen. Das Zurücksetzen der Suchparameter führt nicht dazu, dass die vorherigen Suchergebnisse gelöscht werden.

Aufträge suchen

Auf dieser Seite können Sie mithilfe der einfachen und der erweiterten Suchoptionen nach Aufträgen suchen und eine Auftragsübersicht abrufen.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können entweder eine einfache Suche oder eine erweiterte Suche ausführen, bei der Sie die Suchergebnisse mithilfe mehrerer Parameter eingrenzen können. Je nach den Anforderungen Ihrer Suche können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Sie können angeben, ob die Suche in den Auftragsdatensätzen in den aktuellen Tabellen (Live-Tabellen) oder in den archivierten Tabellen erfolgen soll.
- Sie können Datumsbereiche und Zeiträume auswählen.
- Sie können die Suchergebnisse durch Angabe zusätzlicher Parameter eingrenzen.

Führen Sie die folgende Prozedur aus, um die Auftragsdatensätze zu durchsuchen und eine Auftragsübersicht abzurufen, die Ihren Suchkriterien entspricht:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Anzeigefunktionen** die Option **Auftragssuche** aus.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Informationen zur Suche nach Aufträgen ein:

Tabelle 3. Aufträge suchen

Feld	Beschreibung
Suchort	Erforderlich. Wählen Sie den entsprechenden Suchort aus. Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> • Live-Tabellen: Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Datenbank mit den Live-Tabellen (den aktuellen Tabellen) nach Aufträgen durchsucht. • Wiederherstellungstabellen: Bei Auswahl dieser Option wird die Wiederherstellungsdatenbank nach Aufträgen durchsucht.
Startdatum	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig das aktuelle Datum eingetragen. Es basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf das Feld Startdatum und wählen Sie das Startdatum im Kalender aus.
Enddatum	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig das aktuelle Datum eingetragen. Es basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf das Feld Enddatum und wählen Sie das Enddatum im Kalender aus.
Bank-ID (Host-ID)	Optional. Wählen Sie die erforderliche Bank-ID aus.
Partnername	Optional. Wählen Sie den erforderlichen Partnernamen aus.
Status	Optional. Wählen Sie den entsprechenden Status des Auftrags in der Dropdown-Liste Status aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle (Standardeinstellung) • Erfolg • Fehlgeschlagen • In Bearbeitung • Anstehend beim Client • Anstehend beim Server
Berechtigungstyp	Optional. Wählen Sie den entsprechenden Berechtigungstyp aus. Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> • Übergebender Benutzer: Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Die Suche nach Aufträgen erfolgt auf Basis des Benutzers, der die Aufträge übergeben (gesendet) hat. • Unterzeichner: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Suche nach Aufträgen auf Basis des Unterzeichners erfolgen soll. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Details zu einem Auftrag anzuzeigen. Bei der Suche nach Unterzeichner werden die Registerkarten für Auftragsereignisse, Aktivitäten und anstehende Signaturen nicht angezeigt.
Benutzer-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Benutzer-ID des EBICS Client-Benutzers aus, der den gesuchten Auftrag initiiert hat. Diese Option ist für EBICS Client-Benutzer nicht verfügbar.
Startzeit	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig die aktuelle Systemzeit eingetragen. Sie basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf Startzeit , um eine Startzeit auszuwählen.
Endzeit	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig die aktuelle Systemzeit eingetragen. Sie basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf Endzeit , um eine Endzeit auszuwählen.
Auftrags-ID	Optional. Geben Sie die Auftrags-ID in das Feld Auftrags-ID ein.
Auftragstyp	Optional. Wählen Sie einen entsprechenden Auftragstyp in der Dropdown-Liste Auftragstyp aus.

Tabelle 3. Aufträge suchen (Forts.)

Feld	Beschreibung
Dateiformat	Optional. Wählen Sie ein geeignetes Dateiformat in der Dropdown-Liste Dateiformat aus.
Sortieren nach	Optional. Sie können die Suchergebnisse auf Basis einer der folgenden Optionen sortieren: <ul style="list-style-type: none"> • Datum/Uhrzeit (Standardeinstellung) • Auftrags-ID • Auftragsstyp • Partnername • Bank-ID (Host-ID) • Benutzer-ID <p>Sie können die Suchergebnisse auch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. Wählen Sie Aufsteigend oder Absteigend in der Dropdown-Liste aus. Die absteigende Sortierung ist die Standardoption.</p>
Aktualisierungsrate	Optional. Geben Sie mithilfe des Aufwärts- oder Abwärtspfeils die Häufigkeit an, mit der die Suchergebnisse aktualisiert werden sollen.
Symbol für Aktualisieren	Optional. Standardmäßig ist die Aktualisierung der Suchergebnisse inaktiviert. Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren, um die Aktualisierung der Suchergebnisse zu aktivieren.

4. Klicken Sie auf **Suchen**. Die Auftragsübersicht mit folgenden Informationen wird in tabellarischer Form angezeigt:

Tabelle 4. Felder mit Auftragsinformationen

Feld	Beschreibung
Auftrags-ID	<p>Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Details zu einem Auftrag anzuzeigen. Die Seite mit den Details der Auftragsübersicht ist in zwei Bereiche unterteilt: Auftragsdaten und Auftragsdetails. Der Bereich "Auftragsdaten" enthält folgende Informationen zum ausgewählten Auftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auftrags-ID • Auftragsstyp • Dateiformat • Anzahl der Signaturen, die zum Übergeben des Auftrags erforderlich sind • Startdatum und -zeit • Datum und Zeit der letzten Aktivität • Partnername • Benutzer-ID • Bank-ID (Host-ID) • Auftragsstatus • Fertigstellungsdatum und -zeit • Dokument (Nutzdaten des Auftrags). Der Link zum Auftragsdokument wird nur für den EBICS Client-Benutzer angezeigt. Klicken Sie auf den Link, um die Nutzendaten (bei technischen Upload- oder Downloadaufträgen) bzw. die Auftragsanforderungs-XML (bei sonstigen Auftragsstypen) anzuzeigen. <p>Der Bereich "Auftragsdetails" umfasst drei Registerkarten:</p> <p>Auftragsereignisse Bietet Informationen zu den Auftrag betreffenden Ereignissen, z. B. "Daten komprimiert", "Daten codiert" und "EBICS-Paketierung bestanden".</p> <p>Aktivitäten Bietet Informationen zu den Auftrag betreffenden Aktivitäten, z. B. "Beim Client anstehend für Signatur" und "Übergabeaktion des übergebenden Benutzers". Die Aktivitäten können einen der folgenden Status aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Bearbeitung • Abgeschlossen • Fehlgeschlagen <p>Für die Auftragsstypen "INI", "HIA" und "HPB" werden keine Aktivitäten generiert.</p> <p>Anstehende Signaturen Eine Liste der Benutzer, deren Signaturen für den ausgewählten Auftrag anstehen.</p>
Benutzer-ID	Die Benutzer-ID des EBICS Client-Benutzers, der den Auftrag übergeben hat.
Partnername	Der Name des Partners, dem der Benutzer zugeordnet ist.
Bank-ID (Host-ID)	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
Auftragstyp	Der Auftragstyp.

Tabelle 4. Felder mit Auftragsinformationen (Forts.)

Feld	Beschreibung
Startdatum/-zeit	Das Startdatum und die Startzeit.
Abschlussdatum/-zeit	Das Fertigstellungsdatum und die Fertigstellungszeit.
Status	Der Status des Auftrags. Beispiele: "Erfolg", "Fehlgeschlagen", "In Bearbeitung" oder "Anstehend beim Client".

- Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Parameter für die Auftragsuche zurückzusetzen. Das Zurücksetzen der Suchparameter führt nicht dazu, dass die vorherigen Suchergebnisse gelöscht werden.

Anstehende Tasks

Die Seite "Anstehende Tasks" ist die Landing-Page (Zielseite) für Benutzer von Sterling B2B Integrator EBICS Client. Auf dieser Seite können Sie anstehende Aufträge anzeigen und signieren sowie diese übergeben. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen anstehenden Auftrag zu signieren oder zu senden:

- Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
- Wählen Sie im Menü **Anzeigefunktionen** die Option **Anstehende Tasks** aus. Die anstehenden Tasks werden im Tabellenformat angezeigt.

Spaltenname	Beschreibung
Auftrags-ID	Zeigt die Auftrags-ID an. Klicken Sie auf die Auftrags-ID, um die Auftragsübersicht anzuzeigen und den Auftrag zu signieren. Klicken Sie auf der Seite "Auftragsdetails" auf den Link für das Auftragsdokument, um die Nutzdaten anzuzeigen.
ID des übergebenden Benutzers	Zeigt die ID des übergebenden Benutzers an.
Bank-ID (Host-ID)	Zeigt die Bank-ID an.
Auftragstyp	Zeigt den Typ des Auftrags an.
Datum/ Uhrzeit	Zeigt die Zeitmarke in Form von Datum und Uhrzeit an.
Status	Zeigt den Status des Auftrags an: "Anstehend" oder "Fehlgeschlagen". Abhängig von der erforderlichen Aktion werden neben dem Status die Links Signieren oder Senden angezeigt.

- Klicken Sie auf **Signieren**, um einen anstehenden Auftrag zu signieren. Klicken Sie auf **Senden**, um einen anstehenden Auftrag zu senden.
- Wenn die Hardwaresicherheit für elektronische Signaturen konfiguriert ist, wird die Seite "Elektronische Signaturen" angezeigt, nachdem Sie auf **Signieren** geklickt haben. Geben Sie Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Signieren**:

Feld	Beschreibung
Provider	In diesem Feld wird der Name des PKCS11-HSM-Providers angezeigt.

Feld	Beschreibung
DLL auswählen	Klicken Sie auf Durchsuchen , navigieren Sie zur entsprechenden Position und wählen Sie die DLL-Datei für das HSM aus.
PKCS11-Provider auswählen	Klicken Sie auf Provider laden , navigieren Sie zur entsprechenden Position und wählen Sie die PKCS11-Datei für den Service-Provider aus. Wählen Sie nach dem Laden der Providerdateien die entsprechende Datei in der Dropdown-Liste aus.
PIN eingeben	Geben Sie die Sicherheits-PIN im Feld PIN eingeben an.
Privaten Schlüssel auswählen	Klicken Sie auf Schlüssel laden , navigieren Sie zur entsprechenden Position und wählen Sie die Schlüssel aus. Wählen Sie nach dem Laden der Schlüssel den entsprechenden Schlüssel in der Dropdown-Liste aus.

Anstehende VEU-Tasks suchen

Distributed Electronic Signature (VEU) ermöglicht die ferne Übertragung von Daten an mehrere Abonnenten. Mehrere Abonnenten können Aufträge zeit- und ortsunabhängig über Fernzugriff autorisieren.

Vorbereitende Schritte

Für die Suche nach anstehenden VEU-Tasks muss ein EBICS Client-Benutzer einen Auftragstyp HVU (VEU-Übersicht herunterladen) oder HVZ (VEU-Übersicht mit zusätzlichen Informationen wie dem Hashwert herunterladen) übergeben.

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach anstehenden VEU-Tasks zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" die Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Suchen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.

Eine Anforderung wird an die Bank gesendet, um die Details des anstehenden VEU-Auftrags abzurufen.

4. Klicken Sie auf **Erweiterte Suche**, um zusätzliche Suchkriterien für VEU-Managementaufträge auf der Seite "Auftragsübergabe" anzugeben.
5. Klicken Sie auf **Abbrechen**, wenn sich die Antwort von der Bank verzögert.
6. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Suchkriterien neu einzugeben.

Anstehende VEU-Tasks anzeigen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die anstehenden VEU-Tasks anzuzeigen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" die Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Suchen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.

Eine Anforderung wird an die Bank gesendet, um die Details des anstehenden VEU-Auftrags abzurufen.

4. Im Bereich "Suchergebnisse" auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" werden die folgenden Informationen in den Suchergebnissen angezeigt:

Feld	Beschreibung
Auftragstyp	Der Auftragstyp des anstehenden VEU-Auftrags. Zum Beispiel "FUL".
Auftrags-ID	Die Auftrags-ID des anstehenden VEU-Auftrags. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Informationen zu den Auftragsdaten anzuzeigen.
Auftragsdatengröße	Die Größe der nicht komprimierten Auftragsdaten in Kilobyte.
Signaturen erforderlich	Gesamtzahl der für die Aktivierung im Server erforderlichen elektronischen Signaturen.
Signaturen fertig	Die Anzahl der Signaturen, die für die Validierung des Auftrags bereits geleistet wurden.

Feld	Beschreibung
Status	Der Status des Auftrags. Gültige Werte sind "Anstehend" und "Abgeschlossen". Beispiel: Ein Benutzer hat einen Auftrag signiert, aber es sind zusätzliche Signaturen für die Überprüfung des Auftrags erforderlich. In diesem Fall lautet der Status des Auftrags im VEU-Store "Anstehend". Der Benutzer, der bereits signiert hat, kann den Auftrag im Status "Anstehend" nicht weiter bearbeiten oder abbrechen. Er kann jedoch HVT- oder HVD-Auftragstypen übergeben.
Datum/Uhrzeit	Die Zeitmarke in Form von Datum und Uhrzeit.

Details zu anstehenden VEU-Aufträgen abrufen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Details zu einem anstehenden VEU-Auftrag abzurufen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" die Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Suchen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.

Eine Anforderung wird an die Bank gesendet, um die Details des anstehenden VEU-Auftrags abzurufen.

4. Klicken Sie im Bereich "Suchergebnisse" auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" auf den Link mit der Auftrags-ID. Die Details der Auftragsdaten werden angezeigt.

Feld	Beschreibung
Auftrags-ID	Die Auftrags-ID des anstehenden VEU-Auftrags. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Informationen zu den Auftragsdaten anzuzeigen.
Auftragstyp	Der Auftragstyp des anstehenden VEU-Auftrags. Zum Beispiel "FUL".

Feld	Beschreibung
Partner-ID des Absenders	Die Partner-ID, die dem Benutzer zugeordnet ist, der den Auftragsstyp "upload" übergeben hat.
Benutzer-ID des Absenders	Unterzeichner-ID des Benutzers, der den Auftragsstyp "upload" übergeben hat.
Auftragsdaten verfügbar	Nach der Übergabe eines HVZ-Auftragstyps gibt diese Option an, ob die Auftragsdaten im ursprünglichen Format heruntergeladen werden können oder nicht.
Auftragsdetails verfügbar	Die Auftragsinformationen für den HVU-Auftragsstyp.
Auftragsdatengröße	Die Größe der nicht komprimierten Auftragsdaten in Kilobyte.
Datum/Uhrzeit	Die Zeitmarke in Form von Datum und Uhrzeit.
Bereit zum Signieren	Gibt an, ob der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde oder nicht. "Falsch" gibt an, dass der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde. "Wahr" gibt an, dass der Auftrag von dem Benutzer signiert werden kann.
Signaturen erforderlich	Gibt die Mindestanzahl der Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind.
Signaturen fertig	Die Anzahl der Signaturen für den Abschluss der Validierung des Auftrags. Gibt die Anzahl der elektronischen Signaturen an, die bereits geleistet wurden, und die Informationen zu früheren Zeichnungsberechtigten. Klicken Sie auf den Informationslink, um die Details des Unterzeichners anzuzeigen: <ul style="list-style-type: none"> • Partnername: Name des Handelspartners • Benutzer-ID • Name: Name des Zeichnungsberechtigten • Zeitmarke • Berechtigungsstufe: Berechtigungsstufe des Zeichnungsberechtigten

Feld	Beschreibung
Auftragsinformationslink	<p>Klicken Sie auf den Informationslink, um Details zum Auftrag anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konto: Klicken Sie auf den Informationslink, um den Namen des Kontoinhabers, den Währungscode, die Kontobeschreibung, die Rolle des Kontoinhabers, die Kontonummer und die Bankleitzahl anzuzeigen. • Betrag: Zeigen Sie den Betrag der Auftragstransaktion an. • Währungscode: Zeigen Sie den Währungscode der Auftragstransaktion an. • Kredit • Ausführungsdatum: Zeigen Sie das Datum der Ausführung des Auftrags an. • Beschreibung: Klicken Sie auf den Beschreibungslink, um die Beschreibung und den Beschreibungstyp des Zeichnungsberechtigten anzuzeigen.

- Wählen Sie im Fenster "Auftragsdaten" eine der folgenden Optionen aus, um die Details zu einem anstehenden VEU-Auftrag auszuführen:
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Senden** den Eintrag "HVT - Auftragsdetails" aus, um die Transaktionsdetails der Auftragsdaten abzurufen.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Senden** den Eintrag "HVT - Vollständige Auftragsdaten" aus, um die vollständigen Auftragsdaten abzurufen.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Senden** den Eintrag "HVD" aus, um den Status eines Auftrags abzurufen, der sich momentan in der VEU-Verarbeitung befindet und für den der Abonnent zeichnungsberechtigt ist. Der Abonnent erhält Informationen zu dem Auftrag in Form eines zugehörigen elektronischen Hinweises (DisplayFile), des Hashwert des Auftrags (DataDigest) und der früheren Zeichnungsberechtigten (SignerInfo).
- Geben Sie im Fenster "VEU-Auftragsdetails" die Werte für die folgenden Parameter an:

Feld	Beschreibung
Präfix für Auftrags-ID	Wählen Sie ein Alphabet aus der Dropdown-Liste aus.
Sicherheitsmedium	Sicherheitsmedium für den banktechnischen Schlüssel des Benutzers. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich 0100 – 0499 ein.
Bank-URL	Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-URL aus.
Abrufgrenzwert	Gültig, wenn Sie Details zum HVT-Auftrag ausgewählt haben. Maximale Anzahl von Auftragsdetails, die übertragen werden soll, wenn das Attribut "completeOrderData" auf "Falsch" gesetzt ist. Der Standardwert beträgt 100. Zulässig sind nicht negative Ganzzahlen. Geben Sie "0" an, um eine unbegrenzte Anzahl von Details abzurufen.

Feld	Beschreibung
Abruf-Offset	Gültig, wenn Sie Details zum HVT-Auftrag ausgewählt haben. Die Offsetposition in der ursprünglichen Auftragsdatei, die den Startpunkt der zu übertragenden Transaktionsdetails kennzeichnet. Wenn das Attribut "completeOrderData" auf "Falsch" gesetzt ist, gilt die Offsetposition für die fortlaufende Zahl eines bestimmten Auftrags. Der Standardwert beträgt 0. Zulässig sind nicht negative Ganzzahlen.

7. Klicken Sie auf **Senden**.

Anstehenden VEU-Auftrag signieren

Vorbereitende Schritte

Um einen anstehenden VEU-Auftrag signieren, stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Parameter "Bereit zum Signieren" zeigt "Wahr" an.
- Eine der folgenden VEU-Aufträge wurden übergeben:
 - HVZ
 - HVU und HVD
 - HVU und HVT - vollständige Auftragsdaten

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen anstehenden VEU-Auftrag zu signieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" die Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Suchen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.

Eine Anforderung wird an die Bank gesendet, um die Details des anstehenden VEU-Auftrags abzurufen.

4. Klicken Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" auf den Link mit der Auftrags-ID. Die Details der Auftragsdaten werden angezeigt.

Feld	Beschreibung
Auftrags-ID	Die Auftrags-ID des anstehenden VEU-Auftrags. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Informationen zu den Auftragsdaten anzuzeigen.
Auftragstyp	Der Auftragstyp des anstehenden VEU-Auftrags. Zum Beispiel "FUL".
Partner-ID des Absenders	Die Partner-ID, die dem Benutzer zugeordnet ist, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
Benutzer-ID des Absenders	Unterzeichner-ID des Benutzers, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
Auftragsdaten verfügbar	Nach der Übergabe eines HVZ-Auftragstyps gibt diese Option an, ob die Auftragsdaten im ursprünglichen Format heruntergeladen werden können oder nicht.
Auftragsdetails verfügbar	Die Auftragsinformationen für den HVU-Auftragstyp.
Auftragsdatengröße	Die Größe der nicht komprimierten Auftragsdaten in Kilobyte.
Datum/Uhrzeit	Die Zeitmarke in Form von Datum und Uhrzeit.
Bereit zum Signieren	Gibt an, ob der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde oder nicht. "Falsch" gibt an, dass der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde. "Wahr" gibt an, dass der Auftrag von dem Benutzer signiert werden kann.
Signaturen erforderlich	Gibt die Mindestanzahl der Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind.
Signaturen fertig	Die Anzahl der Signaturen bei Abschluss der Validierung des Auftrags. Gibt die Anzahl der elektronischen Signaturen an, die bereits geleistet wurden, und die Informationen zu früheren Zeichnungsberechtigten. Klicken Sie auf den Informationslink, um die Details des Unterzeichners anzuzeigen: <ul style="list-style-type: none"> • Partnername: Name des Handelspartners • Benutzer-ID • Name: Name des Zeichnungsberechtigten • Zeitmarke • Berechtigungsstufe: Berechtigungsstufe des Zeichnungsberechtigten

Feld	Beschreibung
Auftragsinformationslink	<p>Klicken Sie auf den Informationslink, um Details zum Auftrag anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konto: Klicken Sie auf den Informationslink, um den Namen des Kontoinhabers, den Währungscode, die Kontobeschreibung, die Rolle des Kontoinhabers, die Kontonummer und die Bankleitzahl anzuzeigen. • Betrag: Zeigen Sie den Betrag der Auftragstransaktion an. • Währungscode: Zeigen Sie den Währungscode der Auftragstransaktion an. • Kredit • Ausführungsdatum: Zeigen Sie das Datum der Ausführung des Auftrags an. • Beschreibung: Klicken Sie auf den Beschreibungslink, um die Beschreibung und den Beschreibungstyp des Zeichnungsberechtigten anzuzeigen.

- Klicken Sie auf **Auftrag signieren**.
- Geben Sie im Fenster "VEU-Auftragsdetails" die Werte für die folgenden Parameter an:

Feld	Beschreibung
Präfix für Auftrags-ID	Wählen Sie ein Alphabet aus der Dropdown-Liste aus.
Sicherheitsmedium	Sicherheitsmedium für den banktechnischen Schlüssel des Benutzers. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich 0100 – 0499 ein.
Bank-URL	Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-URL aus.

- Klicken Sie auf **Senden**.

Anstehenden VEU-Auftrag stornieren

Vorbereitende Schritte

Um einen anstehenden VEU-Auftrag zu stornieren, stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Parameter "Bereit zum Signieren" zeigt "Wahr" an.
- Eine der folgenden VEU-Aufträge wurden übergeben:
 - HVZ
 - HVU und HVD
 - HVU und HVT - vollständige Auftragsdaten

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen anstehenden VEU-Auftrag zu stornieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" die Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Suchen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.

Eine Anforderung wird an die Bank gesendet, um die Details zum anstehenden VEU-Auftrag abzurufen.

4. Klicken Sie im Bereich "Suchergebnisse" auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" auf den Link mit der Auftrags-ID. Die Details der Auftragsdaten werden angezeigt.

Feld	Beschreibung
Auftrags-ID	Die Auftrags-ID des anstehenden VEU-Auftrags. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Informationen zu den Auftragsdaten anzuzeigen.
Auftragstyp	Der Auftragstyp des anstehenden VEU-Auftrags. Zum Beispiel "FUL".
Partner-ID des Absenders	Die Partner-ID, die dem Benutzer zugeordnet ist, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
Benutzer-ID des Absenders	Unterzeichner-ID des Benutzers, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
Auftragsdaten verfügbar	Nach der Übergabe eines HVZ-Auftragstyps gibt diese Option an, ob die Auftragsdaten im ursprünglichen Format heruntergeladen werden können oder nicht.
Auftragsdetails verfügbar	Die Auftragsinformationen für den HVU-Auftragstyp.
Auftragsdatengröße	Die Größe der nicht komprimierten Auftragsdaten in Kilobyte.
Datum/Uhrzeit	Die Zeitmarke in Form von Datum und Uhrzeit.

Feld	Beschreibung
Bereit zum Signieren	Gibt an, ob der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde oder nicht. "Falsch" gibt an, dass der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde. "Wahr" gibt an, dass der Auftrag von dem Benutzer signiert werden kann.
Signaturen erforderlich	Gibt die Mindestanzahl der Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind.
Signaturen fertig	Die Anzahl der Signaturen bei Abschluss der Validierung des Auftrags. Gibt die Anzahl der elektronischen Signaturen an, die bereits geleistet wurden, und die Informationen zu früheren Zeichnungsberechtigten. Klicken Sie auf den Informationslink, um die Details des Unterzeichners anzuzeigen: <ul style="list-style-type: none"> • Partnername: Name des Handelspartners • Benutzer-ID • Name: Name des Zeichnungsberechtigten • Zeitmarke • Berechtigungsstufe: Berechtigungsstufe des Zeichnungsberechtigten
Auftragsinformationslink	Klicken Sie auf den Informationslink, um Details zum Auftrag anzuzeigen: <ul style="list-style-type: none"> • Konto: Klicken Sie auf den Kontoinformationslink, um den Namen des Kontoinhabers, den Währungscode, die Kontobeschreibung, die Rolle des Kontoinhabers, die Kontonummer und die Bankleitzahl anzuzeigen. • Betrag: Zeigen Sie den Betrag der Auftragstransaktion an. • Währungscode: Zeigen Sie den Währungscode der Auftragstransaktion an. • Kredit • Ausführungsdatum: Zeigen Sie das Datum der Ausführung des Auftrags an. • Beschreibung: Klicken Sie auf den Beschreibungslink, um die Beschreibung und den Beschreibungstyp des Zeichnungsberechtigten anzuzeigen.

5. Klicken Sie auf **Auftrag stornieren**.

6. Geben Sie im Fenster "VEU-Auftragsdetails" die Werte für die folgenden Parameter an:

Feld	Beschreibung
Präfix für Auftrags-ID	Wählen Sie ein Alphabet aus der Dropdown-Liste aus.

Feld	Beschreibung
Sicherheitsmedium	Sicherheitsmedium für den banktechnischen Schlüssel des Benutzers. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich 0100 – 0499 ein.
Bank-URL	Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-URL aus.

7. Klicken Sie auf **Senden**.

Kapitel 10. Systemeigenschaftswerte aktualisieren

Informationen zu diesem Vorgang

Nach der Konfiguration von EBICS Client können ein EBICS Client-Administrator oder -Superadministrator die Eigenschaftswerte aktualisieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Systemeigenschaftswerte zu aktualisieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Option **Systemeigenschaft** aus.
3. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Systemeigenschaftswerte zu aktualisieren:

Feld	Beschreibung
Metadatenpfad für Mailbox	Gibt die Mailbox an, in der die OrderMetadata-Nachricht gespeichert wird.
Verschlüsselungsstärke	Geben Sie die Verschlüsselungsstärke an. Als gültige Werte sind "Stark", "Alle" und "Schwach" zulässig.
Clientadapter	Geben Sie einen Clientadapter zum Senden von Anforderungen an Handelspartner an. Konfigurieren Sie beispielsweise einen HTTP-Clientadapter, um HTTP-Anforderungen an Handelspartner zu senden.
Unaufbereitete Anforderung	Geben Sie wahr an, um anzugeben, dass einem Geschäftsprozess eine unaufbereitete Anforderungsnachricht vorgelegt werden soll. Geben Sie andernfalls falsch an.
Unaufbereitete Antwort	Geben Sie wahr an, um anzugeben, dass von einem Geschäftsprozess eine unaufbereitete Antwort zurückgegeben werden soll. Geben Sie andernfalls falsch an.
Verbindung bei Fehler zurücksetzen	Geben Sie Aktivieren an, wenn die Verbindung zum Server zurückgesetzt werden soll, falls der Client bei dem Versuch, eine Verbindung zum Server herzustellen, einen Fehler erhält.
Zeitlimitüberschreitung für Antwort	Geben Sie die Anzahl der Sekunden an, die der Server für die Antwort benötigen sollte. Der Standardwert beträgt 300. Gültige Werte sind Ganzzahlen zwischen 1 und 999999.
Antwortcode anzeigen	Jeder Client-Dienst gibt einen Antwortcode vom Server zurück. Falls dieser Code ein Fehlercode ist, wird vom Geschäftsprozess ein Fehler zurückgegeben. Sollte der Fehlercode erwartet sein, verwenden Sie einen OnFault-Dienst, um weiter mit dem Handelspartner zu interagieren.
Erneute Verbindungsversuche	Geben Sie an, wie häufig der HTTP-Clientadapter versucht, eine Verbindung zum Server herzustellen. Gültige Werte sind Ganzzahlen zwischen 0 und 50. Der Standardwert beträgt 3.
Verzögerung zwischen erneuten Versuchen	Geben Sie die Anzahl der Sekunden an, die der HTTP-Clientadapter zwischen erneuten Verbindungsversuchen warten soll. Der Standardwert beträgt 60. Gültige Werte sind Ganzzahlen zwischen 1 und 7200.

Feld	Beschreibung
Verzögerung beim Warten auf Ein-/Ausgabe	Geben Sie die Anzahl der Sekunden an, die auf den Abschluss der Datenübertragung gewartet werden soll, bevor in den Modus WAITING_ON_IO gewechselt wird. Bei Angabe von -1 wird der Dienst im Blockierungsmodus betrieben. Zulässig ist ein beliebiger numerischer Wert.
Neue HTTP-Sitzung für jede Anforderung initialisieren	Wenn Sie eine neue HTTP-Sitzung für jede Anforderung, die vom EBICS-Client an den Server gesendet wird, initialisieren wollen, setzen Sie diesen Parameter auf "wahr". Der Standardwert lautet "falsch".
Persistenzsegmentanzahl	Die Anzahl der Segmente, nach denen ein Ereignis von der Laufzeit protokolliert wird. Beträgt die Segmentanzahl beispielsweise 2, wird von der Laufzeit nach jeweils 2 Segmenten ein Ereignis protokolliert. Dieser Parameter gilt nur für die Auftragsstypen "Hochladen" und "Herunterladen".
Cachegröße der OrderID-Generierung	Geben Sie die Größe des Speichercaches für die OrderID-Generierung an. Der Standardwert beträgt 30.
Thread-Wartezeit bei OrderID-Cachefehler (in ms)	Geben Sie an, wie lange der Thread im Fall eines Cachefehlers warten muss. Der Standardwert beträgt 1000 Millisekunden.
Wiederholungszähler bei OrderID-Cachefehler	Geben Sie an, wie oft der Thread auf das Cachefehlerintervall warten muss. Der Standardwert beträgt 5.
Produkt-ID	Geben Sie die Produkt-ID für die EBICS Client-Anwendung ein.
Produktsprache	Geben Sie die Spracheinstellung der verwendeten EBICS Client-Anwendung ein. Geben Sie beispielsweise "EN" ein, wenn die Sprache Englisch eingestellt ist.
Aufträge mit Aufbewahrungsdauer für anstehende Tasks (in Tagen)	Geben Sie die Anzahl der Tage ein, für die Aufträge mit anstehenden Tasks im System aufbewahrt werden müssen und nicht gelöscht werden dürfen. Der Standardwert beträgt 1000.
'esig'-Namensbereich in KeyOrderData xml verwenden	Geben Sie wahr ein, wenn Sie "esig" als zusätzlichen Namensbereich statt als Standardnamensbereich in der KeyOrderData.xml verwenden möchten. Der Standardwert lautet "wahr".
Optionale Elemente in KeyManagement request xml einfügen	Geben Sie wahr ein, wenn Sie optionale Elemente einfügen möchten, die im Schema der EBICS-Schlüsselverwaltungsanforderung in der KeyManagement request.xml angegeben sind. Der Standardwert lautet "wahr".
Modulus und Exponent mit Leerzeichen für Hash-Eingabe in Initialisierungsbrief verwenden	Geben Sie wahr an, wenn der Hashwert für den Initialisierungsbrief mithilfe einer Hash-Eingabe in Form eines Modulus und eines Exponenten mit Leerzeichen berechnet werden muss. Geben Sie falsch ein, wenn der Hashwert für den Initialisierungsbrief mithilfe des gesamten Zertifikats oder des öffentlichen Schlüssels berechnet werden muss. Der Standardwert lautet "falsch".
Modulus und Exponent mit Leerzeichen für Hash-Eingabe in Bankenschlüsselprüfung verwenden	Geben Sie wahr ein, wenn der Hashwert für die Bankenschlüsselprüfung mithilfe einer Hash-Eingabe in Form eines Modulus und eines Exponenten mit Leerzeichen berechnet werden muss. Geben Sie falsch ein, wenn der Hashwert für die Bankenschlüsselprüfung mithilfe des gesamten Zertifikats oder des öffentlichen Schlüssels berechnet werden muss. Der Standardwert lautet "falsch".

4. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die aktualisierten Änderungen zu speichern.

Kapitel 11. Mein Profil

Informationen zu diesem Vorgang

Auf der Seite "Mein Profil" können Sie die Benutzereinstellungen anzeigen. Die angezeigten Einstellungen sind vom Benutzertyp abhängig.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung**, **Operator** oder **Benutzer** die Option **Mein Profil** aus. In den folgenden Tabellen sind die Einstellungen für die unterschiedlichen Benutzertypen dargestellt.

Table 5. EBICS Client-Benutzer

Benutzereinstellung	Beschreibung
Benutzer-ID	Die Benutzer-ID.
Benutzername	Der Benutzername.
Benutzertyp	Der Benutzertyp.
Zeitzone	Die Zeitzone des Benutzers.
Technischer Benutzer	Gibt an, ob der Benutzer ein technischer Benutzer ist oder nicht. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none">• Wahr• Falsch
Zertifikatstyp	Der vom Benutzer verwendete Zertifikatstyp für die Autorisierung der Zertifikate zur Identifikation und Authentifizierung, Verschlüsselung und elektronischen Signatur.
Privates Zertifikat für Authentifizierung	Das private Zertifikat für Authentifizierung des Benutzers.
Öffentliches Zertifikat für Authentifizierung	Das öffentliche Zertifikat für Authentifizierung des Benutzers.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Die Version des Authentifizierungsschlüssels.
Privates Zertifikat für Verschlüsselung	Das private Zertifikat für Verschlüsselung des Benutzers.
Öffentliches Zertifikat für Verschlüsselung	Das öffentliche Zertifikat für Verschlüsselung des Benutzers.
Version des Chiffrierschlüssels	Die Version des Chiffrierschlüssels.
Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden	Gibt an, ob ein Hardware-Keystore für elektronische Signaturen (ES) verwendet wird. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none">• Ja• Nein

Table 5. EBICS Client-Benutzer (Forts.)

Benutzereinstellung	Beschreibung
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Das private Zertifikat für elektronische Signaturen des Benutzers.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Das öffentliche Zertifikat für elektronische Signaturen des Benutzers.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Die Version des Schlüssels für die elektronische Signatur.
Zugeordnete(r) Partner	Durch Klicken auf den Link Alles einblenden werden Informationen zu den zugeordneten Partnern in tabellarischer Form angezeigt. Sie können den Partnernamen, den Pfad der Upload-Mailbox und den Pfad der Download-Mailbox anzeigen.
Den Banken zugeordnete(r) Partner	Durch Klicken auf den Link Alles einblenden werden die der Bank zugeordneten Partner, der Partnernamen, die Bank-ID und der Status angezeigt. Bei EBICS Client-Benutzern mit dem Status "Initialisiert" oder "Bereit" kann außerdem ein INI- oder HIA-Brief generiert werden. Wenn der EBICS Client-Benutzer die Berechtigung zum Übergeben des Auftragsstyps "SPR" besitzt, dann wird ein entsprechendes Symbol angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol, um den aktuellen Benutzer bei der Bank vorübergehend zu sperren.

Table 6. EBICS Client-Superadministrator, EBICS Client-Administrator oder EBICS Client-Operator

Benutzereinstellung	Beschreibung
Benutzer-ID	Die Benutzer-ID.
Benutzername	Der Benutzername.
Benutzertyp	Der Benutzertyp.
Zeitzone	Die Zeitzone des Benutzers.

Kapitel 12. EBICS Client-Ressourcen importieren und exportieren

Sie können mithilfe von Sterling B2B Integrator Ressourcen, die EBICS Client betreffen, importieren sowie Konfigurationsdaten für diese Ressourcen exportieren.

So können Sie Konfigurationsdaten für das Bankprofil, das Benutzerprofil, für Dateiformate, für das Angebot und für die Benutzerberechtigung in einem XML-Format exportieren und auf dem System speichern. Ebenso können Sie Konfigurationsdaten für das Bankprofil, das Benutzerprofil, für Dateiformate, für das Angebot und für die Benutzerberechtigung in einem XML-Format importieren. Weitere Informationen zum Verwalten von Ressourcen finden Sie unter *Ressourcenmanagement* im Information Center für Sterling B2B Integrator.

Wenn Sie auswählen, dass eine Benutzerberechtigung oder ein Auftrag exportiert werden soll, werden alle abhängigen Ressourcentypen (beispielsweise die Bank- und Benutzerprofile) ebenfalls exportiert. Während des Imports stellen Sie sicher, dass Sie jeden abhängigen Ressourcentyp auswählen, der auf einer separaten Seite angezeigt wird. Wenn Sie beispielsweise auswählen, dass eine Benutzerberechtigung importiert werden soll, stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Benutzerprofile auswählen.

Anmerkung: Wenn Sie ein Bankprofil mit einer Standard-URL exportieren und dieses Bankprofil im Zielsystem zwar vorhanden, aber mit einer anderen Standard-URL verknüpft ist, dann verfügt die Bank nach dem Import über mehrere Standard-URLs. Wenn Sie nur eine Standard-URL beibehalten möchten, müssen Sie sich am EBICS Client-Anwendungsdashboard anmelden und die Konfigurationseinstellungen der Bank bearbeiten. Andernfalls verwendet die EBICS Client-Laufzeit die erste Standard-URL, die aus der Datenbank abgerufen wird, für die Ausführung von Transaktionen.

Anmerkung: In EBICS Client kann eine Bank nur über ein Angebot verfügen. Falls ein Zielsystem über ein Angebot mit demselben primären Schlüssel wie in der Export-XML verfügt und falls die Option **Zu aktualisierende Ressourcen** auf Ja gesetzt ist, dann wird das Angebot im Zielsystem mit den Angebotstypen aktualisiert, die dem Angebot in der Export-XML zugeordnet sind. Falls jedoch der primäre Schlüssel des Angebots im Zielsystem von der Export-XML abweicht, werden das Angebot und die zugeordneten Auftragstypen im Zielsystem durch das Angebot und die zugeordneten Auftragstypen in der Export-XML ersetzt.

EBICS Client-Ressourcen exportieren

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um EBICS Client-Ressourcen zu exportieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im **Verwaltungsmenü** die Optionen **Bereitstellung > Ressourcen-Manager > Import/Export** aus.
3. Klicken Sie neben **Ressourcen exportieren** auf **Los**.

4. Wählen Sie auf der Seite "Ausgabeformattyp" den Formattyp der Datei aus, die exportiert werden soll. Als gültige Werte sind **XML-Dokument** und **Installations-Bundle** zulässig.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie auf der Seite "Ressourcengruppe" die Option **Nein** aus, um anzugeben, dass Sie keine Ressourcen exportieren wollen, die einem Tag zugeordnet sind. Wählen Sie **Ja** aus, um eine gesamte Ressourcengruppe basierend auf einem Tag-Namen zu exportieren.
7. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Wählen Sie auf der Seite "Exporttyp" die Option "Standard" als Exporttyp aus. Bei Auswahl dieser Option wird die Standardversion exportiert.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Wählen Sie auf der Seite "Ressourcen auswählen" die Option **EBICS Client-Ressource(n)** aus.
11. Klicken Sie auf **Weiter**.
12. Wählen Sie auf der Seite "EBICS Client-Ressource(n) auswählen" die Ressourcen aus, die Sie exportieren möchten:

Option	Bezeichnung
Dateiformat	Informationen zu den Dateiformaten.
Bankangebot	Informationen zum Angebot, unter anderem Details zum zugehörigen Bankprofil und den entsprechenden Dateiformaten.
Benutzerberechtigung	Informationen zu den Benutzern, den Handelspartnern (Identitätsdatensatz), den Details des Bankprofils, dem Angebot, den Auftragsstypen und den Dateiformaten, die dem Angebot zugeordnet sind.
Bankprofil	Informationen zur Bank und den zugeordneten vertrauenswürdigen Zertifikaten.
Benutzerprofil	Information zu dem Benutzer, dem Partner sowie zugeordneten Daten wie Mailboxberechtigungen, Identitätsdatensätze, vertrauenswürdige Zertifikate und Systemzertifikate.

13. Klicken Sie auf **Weiter**.
14. Für jeden ausgewählten Ressourcentyp verschieben Sie die zu exportierenden Elemente aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Zu exportieren**.
15. Wählen Sie im Feld **Abhängige Berichte exportieren** die Option **Ja** aus, um für EBICS Client in Sterling B2B Integrator konfigurierte Informationen zu exportieren, oder wählen Sie **Nein** aus. Beispielsweise Details der Mailboxkonfiguration, digitale Zertifikate, Identitätsdatensätze.
16. Klicken Sie auf **Weiter**.
17. Geben Sie auf der Seite "Sicherheit" die Systemkennphrase ein, bestätigen Sie die Eingabe und klicken Sie auf **Weiter**.
18. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Informationen zu den Ressourcen, die exportiert werden sollen, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Die Exportdatei wird erstellt.
19. Klicken Sie auf der Seite "Fertig stellen" auf **Exportbericht anzeigen**, um den Exportbericht zu überprüfen. Klicken Sie auf **Exportdaten herunterladen**, um die Exportdatei herunterzuladen und auf einer Festplatte zu speichern.

EBICS Client-Ressourcen importieren

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um EBICS Client-Ressourcen zu importieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im **Verwaltungsmenü** die Optionen **Bereitstellung > Ressourcen-Manager > Import/Export** aus.
3. Klicken Sie neben **Ressourcen importieren** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite "Datei importieren" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Dateiname	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die zu importierende Datei zu suchen und auszuwählen. Die Datei muss ein XML-Dokument (.xml) oder ein Installations-Bundle (.jar) sein.
Kennphrase	Optional. Geben Sie eine Kennphrase für die Datei an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
Backuperstellung überspringen	Optional. Wählen Sie unter Optimierungsoptionen das Kontrollkästchen aus, wenn Sie <i>keine</i> Sicherung der aktualisierten Entität generieren möchten.
Alle Ressourcen importieren	Optional. Wählen Sie unter Optimierungsoptionen das Kontrollkästchen aus, wenn Sie alle Ressourcen generieren möchten. Beispielsweise werden Berechtigungen für die Mailbox, Identitätsdatensätze und private Schlüsselzertifikate automatisch importiert. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, werden Sie bei jedem Ressourcentyp einzeln aufgefordert, Einträge für den Import auszuwählen.

5. Dieser Schritt ist optional. Geben Sie auf der Seite "Ressourcen-Tag erstellen" einen **Tag-Namen** und eine **Tag-Beschreibung** ein, wenn Sie die importierten Daten einer Ressourcen Gruppe zuordnen möchten.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie auf der Seite "Objekte aktualisieren" **Ja** aus, um die im System vorhandenen Objekte zu aktualisieren. Wählen Sie **Nein** aus, um Objekte zu importieren, die im System nicht vorhanden sind.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Für jeden ausgewählten Ressourcentyp verschieben Sie die zu importierenden Elemente aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Zu Importieren**.
10. Klicken Sie auf **Weiter**.
11. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Informationen zu den Ressourcen, die importiert werden sollen, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Die Daten werden importiert.
12. Auf der Seite "Fertig stellen" können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Klicken Sie auf **Importbericht anzeigen**, um den Importbericht zu überprüfen.
- Klicken Sie auf **Leistungsbericht anzeigen**, um die Zusammenfassung im Leistungsbericht anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Herunterladen** neben **Daten in SI vor Import (xml)**, um eine Sicherungskopie der Daten abzurufen.

Anmerkung: Wenn Sie die Option "Backuperstellung überspringen" ausgewählt haben, wird der Link zum Herunterladen *nicht* angezeigt.

Kapitel 13. Berechtigungen für den Zugriff auf die Benutzerschnittstelle von EBICS Client

Um auf die grafische Benutzerschnittstelle (GUI) von Sterling B2B Integrator EBICS Client und ihre Funktionen zugreifen zu können, müssen Sie einer der nachfolgend aufgeführten Berechtigungsgruppen zugeordnet sein.

- EBICSClient-Superadministrator (nachfolgend: SuperAdmin)
- EBICSClient-Administrator (nachfolgend: Admin)
- EBICSClient-Operator (nachfolgend: Operator)
- EBICSClient-Benutzer (nachfolgend: Benutzer)

Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der Menüelemente von Sterling B2B Integrator EBICS Client und der erforderlichen Berechtigungen für den Zugriff auf die den einzelnen Gruppen zugeordneten Seiten:

Anmerkung:

Der Zugriff auf ein Menüelement ermöglicht den Zugriff auf die gesamte Funktionalität der zugehörigen Seite, wobei die Löschfunktion auf Benutzer mit Administratorberechtigungen beschränkt ist.

Tabelle 7. Menüelemente und Berechtigungen in Sterling B2B Integrator EBICS Client

Menüelemente	Berechtigungen	EBICSClient			
		SuperAdmin	Admin	Operator	Benutzer
Profilverwaltung > Benutzer	ERSTELLEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Ja	Nein
	LÖSCHEN	Ja	Ja	Nein	Nein
Profilverwaltung > Bank > Profil	ERSTELLEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Ja	Nein
	LÖSCHEN	Ja	Ja	Nein	Nein
Profilverwaltung > Bank > Angebotskonfigurationen	ERSTELLEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Ja	Nein
	LÖSCHEN	Ja	Ja	Nein	Nein
Profilverwaltung > Bank > Prüfung des Bankenschlüssels	PRÜFEN	Ja	Ja	Nein	Nein

Tabelle 7. Menüelemente und Berechtigungen in Sterling B2B Integrator EBICS Client (Forts.)

Menüelemente	Berechtigungen	EBICSClient			
		SuperAdmin	Admin	Operator	Benutzer
Profilverwaltung > Dateiformate	ERSTELLEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Ja	Nein
	LÖSCHEN	Ja	Ja	Nein	Nein
Profilverwaltung > Schlüssel	ERSTELLEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Ja	Nein
	LÖSCHEN	Ja	Ja	Nein	Nein
Berechtigungen > Benutzerberechtigungen	ERSTELLEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Ja	Nein
	LÖSCHEN	Ja	Ja	Nein	Nein
Auftragsübergabe	ÜBERGABE	Nein	Nein	Nein	Ja
Anzeigefunktionen > Ereignisanzeige	SUCHEN	Ja	Ja	Ja	Ja
Anzeigefunktionen > Auftragsuche	SUCHEN	Ja	Ja	Ja	Ja
Anzeigefunktionen > Anstehende Tasks	ANZEIGEN	Nein	Nein	Nein	Ja
	SIGNIEREN	Nein	Nein	Nein	Ja
Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks	ANZEIGEN	Nein	Nein	Nein	Ja
	SIGNIEREN	Nein	Nein	Nein	Ja
	ÜBERGEBEN	Nein	Nein	Nein	Ja
Anmerkung: Die Seite "Anstehende VEU-Tasks" wird erst nach der Übergabe von Aufträgen des Typs "HVU" oder "HVZ" im Menü "Auftragsübergabe" angezeigt.					
Systemeigenschaft	ANZEIGEN	Ja	Ja	Nein	Nein
	AKTUALISIEREN	Ja	Ja	Nein	Nein
Mein Profil	ANZEIGEN	Ja	Ja	Ja	Ja

Index

A

Absoluter Pfad: Definition 15
Angebot bearbeiten 46
Angebot erstellen 46
Angebot löschen 47
Angebot suchen 46
Anstehende Tasks 69
Aufträge konfigurieren 59
Aufträge suchen 65
Auftragskonfiguration 59
Auftragsparameter 59
Auftragsübersicht 65

B

Bank 1
Bankenschlüssel prüfen 45
Bankprofil bearbeiten 42
Bankprofil erstellen 40
Bankprofil löschen 44
Bankprofil suchen 42
Benutzer initialisieren 57
Benutzer oder Subskribent 1
Benutzerberechtigung bearbeiten 53
Benutzerberechtigung erstellen 51
Benutzerberechtigung konfigurieren 51
Benutzerberechtigung löschen 55
Benutzerberechtigung suchen 53
Benutzerberechtigungen 89
Benutzerkonten 9
Benutzerkonten erstellen 9
Benutzerprofil bearbeiten 34
Benutzerprofil löschen 40
Benutzerprofil suchen 34
Berechtigungen 89
Berechtigungen für den Zugriff auf verschiedene Seiten 89

C

CA-Zertifikat 24
CA-Zertifikat einchecken 24

D

Dateiformat bearbeiten 48
Dateiformat erstellen 47
Dateiformat löschen 49
Dateiformat suchen 48
Dateisystem konfigurieren 12
Dateisystemadapter 12

E

EBICS Client-Dashboard-Schnittstelle 3
Ereignisse suchen 63
Ereignissuche 63
Ereignisübersicht 63

F

Felder mit Auftragsinformationen 59

I

Identitätsdatensatz 8
Identitätsdatensatz erstellen 8

M

Mailbox erstellen und Berechtigungen zuweisen 21
Mailboxberechtigungen 21
Mein Profil 83

O

Organisation 1

P

Partner 1
Profil 83
Profile in EBICS Client 29
Profile in EBICS Client verwalten 29

S

Schlüsselsystemzertifikat 27
Schlüsselsystemzertifikate einchecken 27
Selbst signiertes Zertifikat 23
Selbst signiertes Zertifikat erstellen 23
Suche nach Aufträgen 65
Systemeigenschaftswerte 81
Systemeigenschaftswerte aktualisieren 81
Systemzertifikate 26

U

Übersicht über EBICS 1

V

Vertrauenswürdiges Systemzertifikat einchecken 26
Voraussetzungen für die Konfiguration 7
Vorhandenen Benutzer als EBICS Client-Benutzer konfigurieren 29
Vorhandenen Benutzer konfigurieren 29

Z

Zeitplan aktivieren 22

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing

IBM Europe, Middle East & Africa

Tour Descartes

2, avenue Gambetta

92066 Paris La Defense

France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des

vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation

J46A/G4

555 Bailey Avenue

San Jose, CA 95141-1003

U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können u. U. von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung dient nur zu Planungszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können geändert werden, bevor die beschriebenen Produkte verfügbar sind.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Musterprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Musterprogramme entstehen.

Kopien oder Teile der Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© IBM 2012. Teile des vorliegenden Codes wurden aus Musterprogrammen der IBM Corporation abgeleitet. © Copyright IBM Corp. 2012.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farbabbildungen.

Marken

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://www.ibm.com) sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite mit Informationen zu Copyright und Marken "Copyright and trademark information" unter <http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml>.

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

IT Infrastructure Library ist eine eingetragene Marke der Central Computer and Telecommunications Agency. Die Central Computer and Telecommunications Agency ist nunmehr in das Office of Government Commerce eingegliedert worden.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

ITIL ist als eingetragene Marke und eingetragene Gemeinschaftsmarke des Office of Government Commerce beim US Patent and Trademark Office registriert.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Cell Broadband Engine wird unter Lizenz verwendet und ist eine Marke der Sony Computer Entertainment, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Linear Tape-Open, LTO, das LTO-Logo, Ultrium und das Ultrium-Logo sind Marken von HP, IBM Corp. und Quantum in den USA und/oder anderen Ländern.

Connect Control Center[®], Connect:Direct[®], Connect:Enterprise, Gentran[®], Gentran:Basic[®], Gentran:Control[®], Gentran:Director[®], Gentran:Plus[®], Gentran:Realtime[®], Gentran:Server[®], Gentran:Viewpoint[®], Sterling Commerce[™], Sterling Information Broker[®] und Sterling Integrator[®] sind Marken oder eingetragene Marken von Sterling Commerce, Inc., einem IBM Unternehmen.

Weitere Unternehmens-, Produkt- und Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.



Gedruckt in Deutschland